



# KIRCHE FÜR DIE STADT

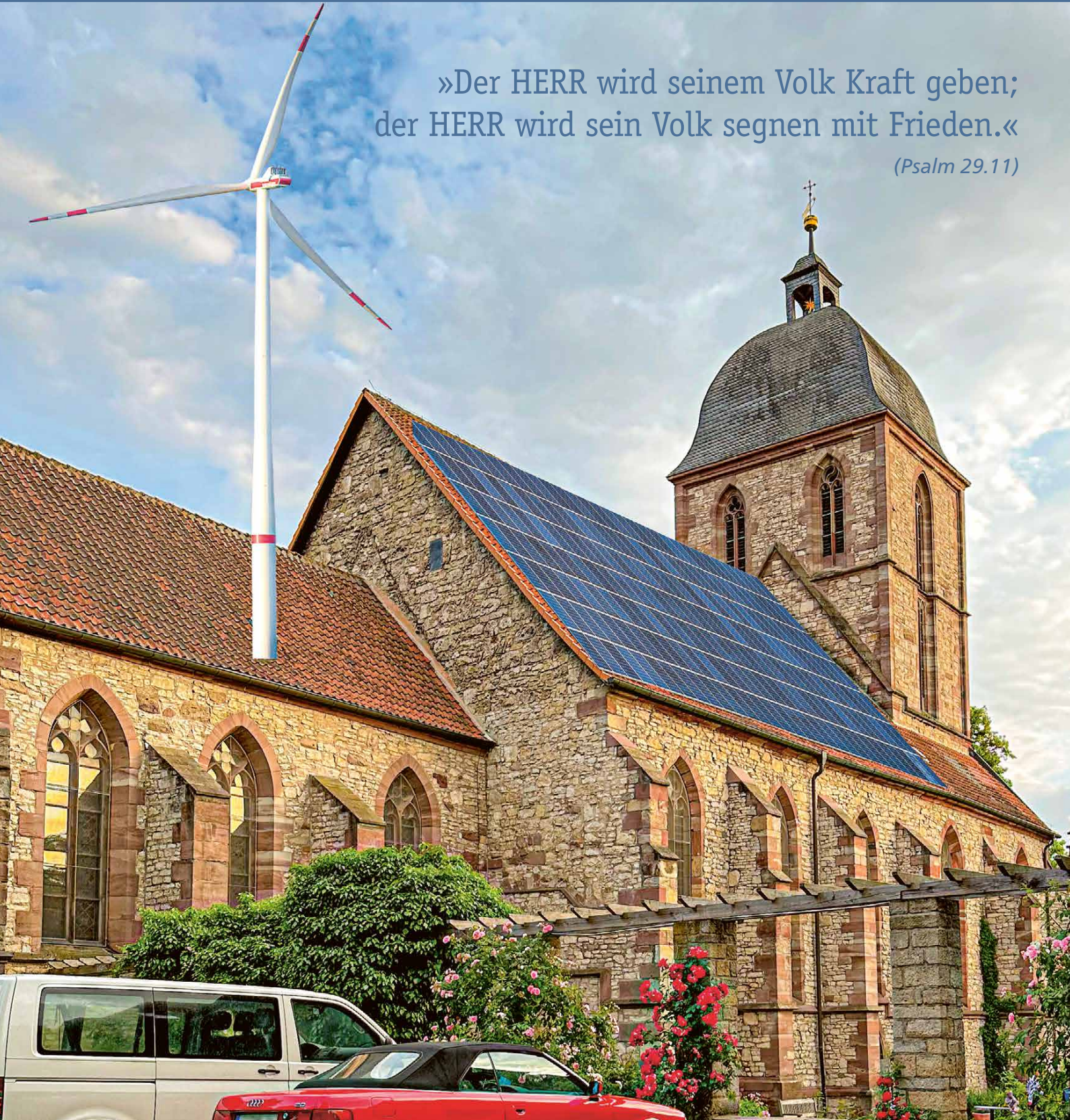
St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas

Ausgabe 43, September bis November 2023

Magazin des Ev.-luth. Kirchengemeindeverbandes Göttingen-Innenstadt

»Der HERR wird seinem Volk Kraft geben;  
der HERR wird sein Volk segnen mit Frieden.«

*(Psalm 29.11)*



AUS DEM INHALT:

Schwerpunkt: Energie

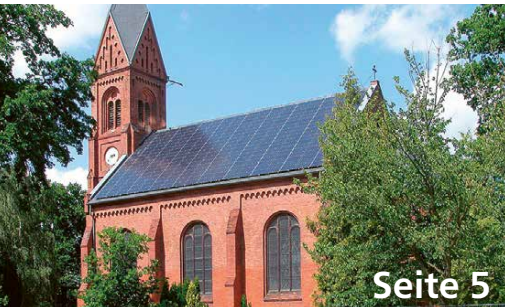
75 Jahre Menschenrechte

Energieagentur

Seite 4–8

Seite 20–21

Seite 30–31



|   |       |
|---|-------|
| EDITORIAL .....   | 3     |
| SCHWERPUNKT   |       |
| Der Gottesdienst als Energiespender .....                       | 4     |
| Energie von oben .....  | 5     |
| Energie vom Acker .....   | 6–7   |
| BürgerEnergie Göttingen .....                                   | 8     |
| AUS DEN GEMEINDEN   |       |
| ■ St. Albani .....  | 10–13 |
| ■ St. Jacobi .....  | 14–17 |
| ■ St. Johannis .....  | 18–21 |
| ■ St. Marien .....  | 22–23 |
| ■ Thomas .....  | 24–25 |
| LEBEN VOM ANFANG BIS ZUM ENDE                                   |       |
| Taufen, Trauungen, Bestattungen .....                           | 26–27 |
| CORVINUS .....  | 28–29 |
| GÖTTINGER GESICHTER   |       |
| Was macht eine Energieagentur? .....                            | 30–31 |
| VON TURM ZU TURM  |       |
| »Wer weiß, wofür es gut ist ...« .....                          | 32    |
| EVANGELISCHES STIFT ALT- UND NEU-BETHLEHEM                      |       |
| Was treibt uns an? .....  | 33    |
| UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. NIKOLAI                                  |       |
| Energieumwandlung .....   | 35    |
| KINDERGARTEN  |       |
| Gebündelte Energie .....  | 37    |
| GÖTTINGER BIBELGESELLSCHAFT                                     |       |
| Bildervorträge über Israel und Kleinasien .....                 | 38    |
| CVJM  |       |
| Ihre Stimme für den CVJM · Energie tanken – wandern gehen ..... | 39    |
| IMPRESSUM .....   | 39    |



## Liebe Leserin, lieber Leser,

Energie war lange kein Thema: Das Wasser kam aus der Leitung und der Strom aus der Steckdose, Diesel gab es an der Tankstelle und Gas kam per Pipeline von irgendwo. Das Ganze immer und überall verfügbar und so günstig, dass wir die Preise nicht im Kopf hatten. Inzwischen klingt das wie aus einer anderen Welt: Gas ist so knapp geworden, dass es der Füllstand der Speicher auf die Titelseiten schafft. Der Strompreis hat sich mehr als verdoppelt, und Wasser ist an vielen Orten Mangelware geworden. Energie ist Thema, in den Medien, der Politik und am Küchentisch. Wir fangen an, über das scheinbar Selbstverständliche gründlich nachzudenken.

Auch wir Innenstadtgemeinden tun das. Zum ersten Mal seit langer Zeit waren unsere Kirchen im letzten Winter nicht kuschelig warm. Energieberater prüfen unsere Heizungssysteme. Intensiv denken die Leitungsgremien darüber nach, wie wir kircheneigene Felder und Wälder für die Energiewende nutzen könnten. Ein Solarpark wird ebenso angedacht wie die Beteiligung unserer Gemeinden an der Bürgerenergiegenossenschaft.

Mit dieser Ausgabe von *Kirche für die Stadt*, deren Layout übrigens komplett klimaneutral gestaltet wurde, versuchen wir eine Zwischenbilanz. Nein, wir liefern keine Visionen. Wir haben auch keine schlüssigen Antworten, was jetzt zu tun ist und welcher Weg der richtige ist. Nein, wir sind nicht Besserwisser in Sachen Energie und Bewahrung der Schöpfung. Aber wir sind auf dem Weg, stellen Fragen und lassen Menschen aus unseren Gemeinden zu Wort kommen, die sich auskennen mit Energien, von denen wir leben: Der Landwirt Dr. Dirk Augustin berichtet von Energie vom Acker und vom Dach. Kirchenvorsteher Daniel Göske wünscht sich Photovoltaik auf geeigneten Kirchendächern und Pastor Bence macht Lust, den eigenen Akku im Gottesdienst wieder aufzuladen.

Mit der Titelbildmontage wagen wir einen provokanten Blick in die Zukunft. Das Dach von St. Albani ist dem Wetter nicht mehr gewachsen. Starkregengüsse drücken Wasser durch die Dachhaut, Stürme wirbeln ganze Ziegelreihen auf Kirchhof und Straße. Drei große Sturmschäden in fünf Jahren lassen die Kraft des Klimawandels erkennen. Deshalb wird jetzt ein neues Dach geplant: Dicht schließende Tonziegel halten den Dachstuhl trocken. Ein Unterdach aus Holz sorgt für doppelten Schutz. Zur Sturmsicherung wird jeder Ziegel fest verklammert. Und natürlich steht die Frage im Raum: Solardach, ja oder nein? Noch ist nichts entschieden, aber die Diskussion ist eröffnet!

Anregende Lektüre wünscht

*Martin Hauschild*



Pastor Martin Hauschild

## JEDE WOCHE

**Montag bis Freitag, 8 Uhr**  
Liturgisches Morgengebet  
in St. Jacobi

**Dienstag, (ab 10. Oktober)**  
20.15 Uhr Taizé-Gebet in St. Nikolai

**Mittwoch, 12 Uhr**  
Mittagsgebet  
in St. Jacobi

**17 bis 18 Uhr** Bücherstube  
in St. Marien  
**19.45 Uhr** Hauskreis St. Albani  
an wechselnden Orten  
Kontakt:  
Andreas Heymann,  
Tel. 28 98 56 68

**Mittwoch, Donnerstag, Samstag,**  
12.30 bis 14.30 Uhr  
»Ich habe Zeit für Sie«  
Seelsorgesprechzeit in St. Jacobi

**Samstag, 11 Uhr** Turmbläser St. Johannis  
**11.30 Uhr** Glockenspiel St. Jacobi  
**11.45 Uhr** Mittagsmusik  
in St. Johannis  
**12.10 Uhr** Mittagsgedanke  
in St. Johannis

**Sonntag, 14 Uhr** Englischer Gottesdienst  
in St. Nikolai  
**19 Uhr** Abendgottesdienst mit  
ESG & khg in St. Nikolai  
außer i. d. Semesterferien

## CHORPROBEN

### CORVINUS

**Dienstag, 19.30 bis 21 Uhr**  
Gospelchor

### ST. ALBANI

**Montag, 15.45 Uhr bis 16.45 Uhr**  
Kinderchor (3 bis 5)

**Montag, 17 bis 18 Uhr**  
Frauenchor

**Dienstag, 19 bis 21 Uhr (14-täglich)**  
Frauenchor privat

**Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr**  
Kantorei

### ST. JACOBI

**Mittwoch, 19.45 bis 22 Uhr**  
Kammerchor St. Jacobi

**Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr**  
Kantorei St. Jacobi

### ST. JOHANNIS

**Montag, 19.30 bis 21 Uhr**  
Posaunenchor

**Dienstag, 16 bis 16.30 Uhr**  
Kinderchor Stadtkantorei (ab 6)

**Dienstag, 16.35 bis 17.25 Uhr**  
Kinderchor Stadtkantorei (ab 8)

**Dienstag, 19.15 Uhr (Kleiner Saal)**  
Stimmbildungsgruppe »Six-Pack«

**Dienstag, 19.45 bis 22 Uhr**  
Göttinger Stadtkantorei



## SCHWERPUNKT

### Der Gottesdienst als Energiespender

»Wenn ich merke, dass ich neue Energie brauche, komme ich in die Kirche. Hier kann ich mich immer aufladen.« Rückmeldungen wie diese erfreuen natürlich das Herz eines Pastors. Denn der Gottesdienst soll alle Beteiligten kräftigen und sie erfrischen wie ein Bad in klarem Wasser. Mit so starker Energie wie die, von der ich hier schreibe, habe ich neulich allerdings nicht gerechnet.

Anfang Juni feierten wir in der St. Jakobikirche Gottesdienst mit einer achttimmigen Palestrina-Messe, gesungen von einem Vokalensemble aus Budapest. Die elf Sängerinnen und Sänger standen auf den beiden Seiten des Chorraumes, und sie sangen wie Engel.

Meine Kollegin und ich leiteten die Liturgie. Ich feiere gern Gottesdienste mit anderen Pfarrpersonen, nicht nur, weil man dann nicht allein sozusagen im Zentrum des Heiligen zu stehen scheint, sondern weil wir bereits in der Planung die achtsame Kooperation üben, die für alle Christenmenschen ratsam ist.

Wir standen am Abendmahlstisch und sangen im Wechsel die Worte der Liturgie. Dann kamen wir zum Sanctus, und der Chor, der auf den beiden Seiten des Tisches stand, fing an zu singen: »Sanctus, Sanctus, Sanctus Dominus Deus Sabaoth. Pleni sunt caeli et terra gloria tua.« Die zarten, vokalischen Ornamente wurden zu einem mächtigen Strom. Meine Kollegin und ich hatten den Eindruck, als stünden wir in jenem alten Tempel, wo der Prophet Jesaja seine Berufung erhielt. Es war, als wären es Seraphim, die uns mit ihrem gewaltigen Gesang umgaben. Wir standen mitten im Orkan der Gotteserscheinung. Seine Herrlichkeit durchspülte uns unaufhaltsam. Dieses kurze Erlebnis des Heiligen begleitet mich seitdem und lädt mich immer wieder auf.

*Pastor Áron Bence*

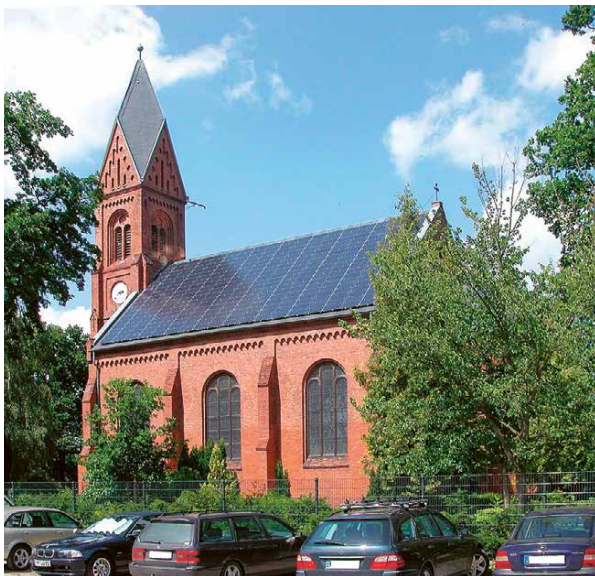


*Während des Gottesdienstes erlebten auch die zahlreichen Gäste die besondere Energie der gesungenen Liturgie*



## Energie von oben

Solarzellen auf alten Kirchendächern? Für mich lange ein Gräuel! Mein heimatliches Schlafzimmer in Lüneburg gewährt einen freien Blick auf das Riesendach von St. Michaelis, wo mein Großvater die Orgel schlug und ich getauft wurde. Dieses freundlich backsteinrote Dach unter dunklen Platten verschwinden zu sehen? Für mich ein absolutes Tabu!



Die Greifswalder Bugenhagenkirche

Das hat sich geändert, bereits vor dem letzten Krisenwinter. Im Kirchenvorstand von St. Jacobi haben wir schon darüber gesprochen. Auch in der Synode war man vor etwa einem Jahr mehrheitlich dafür, diese Chance auszuloten. Wir wären da keineswegs Vorreiter. Im vermeintlich verschlafenen Vorpommern, in Greifswald, gibt es schon seit 20 Jahren eine alte Backsteinkirche mit dunklen Paneelen auf dem Dach. Und siehe, das sieht ziemlich schmuck aus.

Und was sagen unsere Fachleute? Was sagt die Landeskirche Hannovers? Seit März 2023 gibt es eine Handreichung zu Photovoltaik (PV)-Anlagen auf kirchlichen Gebäuden, die im Netz abrufbar ist unter »Mitteilung\_G\_4\_2023«. Da gibt es gute, ernsthafte Bedenken. Das Gebäude muss als »langfristig zum Bestand gehörend« ausgewiesen sein. Es muss »zukunftsfähig« sein (sind das unsere alten Innenstadtkirchen nicht?). Der Denkmalschutz ist zu berücksichtigen: So muss die PV-Anlage »reversibel«, also abbaubar, sein. Sie soll »möglichst dezent« aussehen.

Wer entscheidet das? Und was heißt das – jetzt und in Zukunft? Dezent in Zeiten der Klimakrise? St. Jacobi oder St. Nimmerlein?

Wir brauchen Expertise: von den Profis im Denkmalschutz, im Amt für Bau und Kunstpflege, aber auch von ehrenamtlichen Helfern in den Gemeinden, besser noch für die ganze Innenstadtregion. Gibt es Menschen, die dabei helfen, unsere Kirchen und Gemeinden auch energetisch zukunftsfähig zu machen? Wir brauchen Expertise und Engagement.

*Daniel Göske, Kirchenvorsteher an St. Jacobi*

### Freitag, 1. September

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Internationale Orgeltage**  
Werke von M. Reger, F. Tunder,  
J. S. Bach  
Friedhelm Flamme (Dassel)

### Sonntag, 3. September 13. Sonntag nach Trinitatis

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
mit Taufe · Pastorin Well

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Predigtgottesdienst »Frau Holle«**  
mit Begrüßung der neuen  
Konfirmanden  
Pastorin Ohlemacher

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Gottesdienst mit Kindern**  
Pastor i. R. Heyser, Pastor Bence

**10 Uhr** *St. Marien*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Wackernagel

**11 Uhr** *St. Jacobi*  
**»Gesichter der Ukraine«**  
Ausstellungseröffnung  
Pastor i. R. Tiedemann

**15 Uhr** *St. Johannis*  
**Abendmahlsgottesdienst  
zur Einführung von Pastorin  
Dr. Klassen**  
Superintendent Dr. Uhlhorn,  
Pastorin Dr. Klassen

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**»Schweige und höre«**  
Abendgottesdienst nach der  
Liturgie aus Taizé

### Mittwoch, 6. September

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**Bedeutende Kirchenmusik**  
J. S. Bach: Kantate 25 »Es ist nichts  
Gesundes an meinem Leibe«  
Vortrag Pastor i. R. Schmidt

## Energie vom Acker

### Biogas und Photovoltaik vor der Haustür



*Dr. Dirk Augustin, Leiter der landwirtschaftlichen Versuchsgüter der Universität Göttingen*

Autarkie durch die eigenständige Produktion von Energie hat mich seit jeher, trotz eines ausgeprägten Glaubens an eine arbeitsteilige Welt, stark angetrieben. Windenergie, die die Tränken der Kühe füllte, oder aufgestaute Teiche an der Mühle zum Antrieb des Wasserrades übten eine starke Faszination auf mich aus. Vielleicht auch deswegen habe ich mich in den Neunzigerjahren für Windenergie engagiert. Vor 20 Jahren folgte die erste Photovoltaik (PV)-Anlage.

Diese positiven Erfahrungen ermutigten dann zu einem Engagement der landwirtschaftlichen Versuchsgüter der Universität Göttingen, deren Leiter ich bin, und bilden heute einen bedeutenden wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Bereich. Zunächst wurde 2004 auf dem Klostergut Reinshof, zwei Kilometer südlich von Göttingen, eine PV-Anlage errichtet. Bis heute ist an dieser Anlage kein Leistungsabfall zu verzeichnen, und sie wird hoffentlich noch Jahrzehnte mit geringstem Aufwand Energie liefern. Eine weitere Anlage folgte 2010 auf dem Versuchsgut Relliehausen. Standen damals ökonomische Erwägungen im Vordergrund, geht es bei dem neuesten Projekt – einer Freiflächen-PV-Anlage auf dem Klostergut Deppoldshausen, einem weiteren Standort der Versuchswirtschaften – neben der Wirtschaftlichkeit um die Einsparung von Treibhausgasemissionen. Auf ca. 54 Hektar ist eine Anlage mit der Leistung von 30 MW peak (Spitzenleistung) geplant. Die erwartbare Energieausbeute würde 30 Mio. Kilowattstunden betragen. Je nach anzusetzendem Energiemix resultiert daraus eine Einsparung von 12.800 Tonnen CO<sub>2</sub> jährlich, womit etwa 1.400 Personen virtuell neutral gestellt werden.

Gleichzeitig wird auf dem Versuchsgut Relliehausen mit einer Biogasanlage aus den Nebenprodukten der Landwirtschaft, also aus Mist, Gülle und Stroh, aber auch aus Zuckerrüben und Mais, Energie gewonnen. Auf einer Fläche von etwa 120 Hektar werden 4,4 Mio. Kilowattstunden Strom und etwa genauso viel Wärme produziert. Der Acker kann vielfältig genutzt werden: Auf einem Hektar können entweder neun Tonnen konventioneller oder fünf Tonnen ökologischer Weizen je Hektar produziert, die Fahrleistung für ein Auto mit 150.000 Kilometer durch Strom- und Wärmeproduktion – je nach Mix 25 Tonnen CO<sub>2</sub> (Footprint von etwa drei Göttinger Personen) – eingespart, durch Aufforstung acht Tonnen CO<sub>2</sub> gebunden oder mit Blühflächen ein Beitrag zur Artenvielfalt geleistet werden. Alle Beiträge haben ihre Berechtigung. Die Priorisierung ändert sich je nach Einstellung, aber auch abhängig von der Tagespolitik. Wie auch immer: Die Landwirtschaft leistet einen wichtigen Beitrag zur Energieversorgung.

Wir sind also gleichzeitig in Biogas und Photovoltaik engagiert. Häufig höre ich das Argument, Photovoltaik sei der Vorzug zu geben, weil je Hektar sehr viel mehr Energie gewonnen werde. In einer Zeitung war vor kurzem zu lesen: 40-mal mehr! Ich hoffe, diese Zahl ist nicht ab-



sichtlich falsch genannt worden. Je nach Dichte der Module in einer PV-Anlage können 700.000 bis eine Million Kilowattstunden Strom produziert werden. Dem stehen für die Biogasanlage in Rosdorf wie auch in Relliehausen etwa 80.000 kWh Energie je Hektar gegenüber. Etwa Faktor zehn. Nun liegt bei der Biogasanlage die Energie nicht in Strom vor, sondern muss dahin umgewandelt werden, sodass sich der Faktor in Bezug auf Strom auf etwa eins zu 25 verschlechtert. Allerdings kann die restliche Energie für die Wärmeversorgung genutzt werden. Auch hat Biogas einen sehr großen Vorteil: Der Strom kann ganzjährig als Grundlast oder – noch besser – dann produziert werden, wenn das Netz es erfordert. Eine einseitige Ausdehnung der Photovoltaikstromproduktion führt dagegen fast zwangsläufig zu Überschüssen in den Mittagsstunden im Sommer. Während ich diese Zeilen Anfang Juli schreibe, sinkt der Strompreis an der Leipziger Börse bei guten Wind- und Sonnenbedingungen kurzzeitig um 0,50 €/Kilowattstunden in Negative. Unsere Biogasanlagen sind flexibilisiert, das heißt, sie können bei Bedarf viel Strom produzieren und in Überschusssituationen heruntergefahren werden. Damit ist dieser Strom deutlich wertvoller. Außerdem ist der Kapitaleinsatz je Hektar für eine PV-Anlage nahezu 100-mal so groß wie für die Nutzungsrichtung Biogas.

Insgesamt ergänzen sich die drei Richtungen Windenergie, Photovoltaik und Biogas relativ gut. Bei Sonnenschein fehlt es oft an Wind. Der Wind wiederum weht im Winter, wenn Solarenergie uns im Stich lässt, stärker. Biogasstrom ist ein relativ teurer Strom, der besonders geeignet ist, Lücken zu füllen. Mit Abfällen gefüttert ist er nicht nur CO<sub>2</sub>-neutral, sondern verhindert die Methan- und CO<sub>2</sub>-Immission durch das Zersetzen von Abfallstoffen.

Trotzdem bleibt jede Produktionsrichtung ein Eingriff in die Natur, aber er kann gestaltet und genutzt werden, um die Vielfalt unseres Lebensraumes zu erhöhen. Die Bioenergieproduktion trägt bei uns schon heute zu abwechslungsreicheren Fruchtfolgen bei. Photovoltaikparks können sich durch Aufständigung, Abständen zwischen den Modulen und der Art der Nutzung zu vielfältigen Lebensräumen entwickeln. Diese Chancen sollten wir stärker nutzen.

*Dr. Dirk Augustin*



## Freitag, 8. September

18 Uhr *St. Jacobi*

### Internationale Orgeltage

Werke von J. Stanley, N. W. Gade, J. S. Bach, M. Reger, C. Franck, A. Barié, A. Hasselmans, Improvisation Jakob Lorentzen (Kopenhagen)

18 Uhr *St. Paulus*

### Ökumenische Vesper

## Samstag, 9. September

11.45 Uhr *St. Johannis*

**Mittagsmusik** mit anschließender Eröffnung der Fotoausstellung »Menschen auf der Flucht«

18 Uhr *St. Albani*

### Märchenhafte Musik

für Querflöte und Gitarre  
Maren Böhme, Jan Görsmann

## Sonntag, 10. September

### 14. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr *Corvinus*

### Predigtgottesdienst

Pastor i. R. Tiedemann

10 Uhr *St. Albani*

### Predigtgottesdienst »Hans im Glück«

· anschließend Gemeindeversammlung · Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Jacobi*

### Predigtgottesdienst

anschließend Kita-Fest »50 Jahre Kindergarten St. Jacobi«  
Pastor Bence

10 Uhr *Thomas*

### Predigtgottesdienst

Reinhard Plüschke

11 Uhr *St. Johannis*

### Predigtgottesdienst

Pastorin Dr. Klassen

14 Uhr *St. Johannis*

### Göttinger Orgelradtour

(Abfahrt vor der St. Johanniskirche)  
Mittwoch, 13. September



## BürgerEnergie Göttingen

Die BürgerEnergie Göttingen ist eine Energiegenossenschaft in Planung. Sie hat das Ziel, die lokale Energie- wende durch erneuerbare Energien voranzutreiben. Kurzfristig wollen wir Photovoltaik-Anlagen in der Freiflä- che oder auf Dächern errichten, langfristig soll der Bau und Betrieb einer oder mehrerer Windkraftanlagen um- gesetzt werden.

Durch den Kauf eines Anteils in Höhe von 500 Euro pro- fitieren die Menschen in der Region Göttingen von der lokal gewonnenen sauberen Energie. Alle Anteilseigner können mitbestimmen, wie die Energiegeschäfte unab- hängig von großen Unternehmen betrieben werden. Als Mitglied der Genossenschaft hat man, egal wie viele Anteile man besitzt, immer nur eine Stimme. Die Vollver- sammlung der Mitglieder ist das souveräne Organ, das sicherstellt, dass sich niemand über die Interessen der Mitglieder hinwegsetzt.

Eine Genossenschaft ist dem Gemeinwohl verpflichtet. Daher können wir keine großen Gewinne an unsere Anteilseigner auszahlen, garantieren aber die Gewinnung von sauberer Energie und den Verbleib von Investitio- nen in der Region. Auch Menschen mit wenig Geld kön- nen durch Ratenzahlung an unserem Projekt teilhaben.

Beim ersten Informationstref- fen im Mai 2023 waren bereits fast 100 Menschen anwesend. Bis Anfang Juli haben sich über 150 Personen bei uns gemeldet, die interessiert sind, Teil der Ge- nossenschaft zu werden. Diese hohe Anzahl zeigt sehr deutlich, dass in der Göttinger Bevölkerung großes Interesse daran besteht, den Klima- schutz und die Energiewende vor Ort mitzugestalten. Erste vielversprechende Projekte sind bereits in Aussicht, sodass wir davon ausgehen, im Oktober unsere Grün- dungsversammlung abhalten zu können.

Klimaschutz ist auch in Göttingen dringend notwendig, denn wir sehen die Auswirkungen der Klimakrise be- reits. Wir haben eine Verpflichtung, gegen den Klima- wandel anzukämpfen und die Schöpfung zu bewahren: gegenüber der jungen Generation, gegenüber uns selbst und gegenüber dem Leben auf diesem Planeten. Deshalb haben wir uns zusammengefunden. Wir wollen unsere Energien bündeln und gemeinsam mehr errei- chen. Und wir hoffen, dass auch Sie mitmachen.

*Jakob Neuhaus, AG Öffentlichkeitsarbeit BürgerEnergie*



<https://buergerenergie-goettingen.de/start/newsletter/>

ANZEIGE

**Zukunft braucht:**  
**EINE SAUBERE TEAMLEISTUNG.**

SETZ DICH DORT EIN, WO DU WAS VERÄNDERN KANNST.  
 VERSTÄRKE DAS TEAM DER GÖTTINGER ENTSORGUNGSBETRIEBE.

**SORGT FÜR PERSPEKTIVEN:  
 EIN JOB BEI  
 DEN GEB!**

**GEB** GÖTTINGER  
 ENTSORGUNGSBETRIEBE  
 EIGENBETRIEB DER STADT GÖTTINGEN  
 Servicenummer 400 5 400

EINE LEBENSWERTE STADT BRAUCHT  
 EINE SAUBERE TEAMLEISTUNG.  
[www.geb-goettingen.de](http://www.geb-goettingen.de)



# Guter Rat ist die Wurzel Ihres Erfolges



DR. BODENBURG  
ZILIAN  
WERK 

Rechtsanwalts- und Notarkanzlei in Göttingen

Berliner Str. 10 • 37073 Göttingen  
Tel. (0551) 49707-0 • Fax (0551) 4970777  
info@sbzw.de • www.sbzw.de



## Mittwoch, 13. September

18 Uhr *St. Johannis*

### Bedeutende Kirchenmusik

J. S. Bach: Kantate 138 »Warum betrübst du dich, mein Herz«  
Vortrag Pastor i. R. Schmidt

18 Uhr *St. Johannis*

### Ökumenisches Friedensgebet

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen

## Donnerstag, 14. September

20 Uhr *Hope Café, Groner Tor 29A*

### Work-Life-Spirit

Feierabendaustausch für Berufstätige  
Pastorin Dr. Klassen und  
ökumenisches Team

## Freitag, 15. September

18 Uhr *St. Jacobi*

### Internationale Orgeltage

Werke von J. S. Bach und M. Reger  
Samuel Kummer (Dresden)

19 Uhr *St. Johannis*

### Benefizkonzert des Polizeiorchesters Niedersachsen

## Sonntag, 17. September

### 15. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr *Corvinus*

### Predigtgottesdienst

Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*

### Predigtgottesdienst »Hänsel und

Gretel« · Diakon Ziehe

10 Uhr *St. Jacobi*

### Abendmahlsgottesdienst

Regionalbischöfin  
Dr. Ruck-Schröder, Pastor Bence

10 Uhr *St. Marien*

### Predigtgottesdienst

Pastor i. R. Hübner

## »Besser zu zweien als allein« (Pred. 4,9)

### Pfarramt stellt sich neu auf

Kirche ist in Bewegung, fast überall und mit rasanter Geschwindigkeit. Gesellschaftlicher Wandel, Digitalisierung, Corona und die Mitgliederentwicklung erfordern Flexibilität und dynamische Strukturen. Innovative Angebote wollen entwickelt und neue Wege ausprobiert werden. Gleichzeitig spüren wir eine wachsende Sehnsucht nach Gespräch, Begegnung und individueller Begleitung. Das gilt gerade für eine vitale Kirchengemeinde wie St. Albani mit ihren Gruppen, lebendiger Gottesdienstkultur und vielen engagierten Menschen, die ihre Gaben einbringen möchten.

Die gute Versorgung und Weiterentwicklung unserer Gemeinde ist eine Herausforderung, der wir uns auch im Kirchenvorstand täglich stellen müssen. Das geht nur

gemeinsam und im Teamspiel. Wir sind glücklich, dass Pastorin Angelika Ohlemacher seit zwei Jahren das Pfarramt von St. Albani ergänzt und eigene Akzente setzt. Diese Zusammenarbeit werden wir jetzt weiter ausbauen, intensivieren und neu ordnen: Ab dem 1. September arbeiten Pastorin Ohlemacher und Pastor Hauschild gleichberechtigt mit jeweils 50 Prozent Stellenanteil.

Damit hat St. Albani nicht mehr Pfarrstelle, aber mehr Abwechslung und mehr Teamspiel. Damit möchten wir eine zukunftsfähige Struktur auf Augenhöhe schaffen und schon jetzt die Weichen stellen für den Ruhestand von Diakon Ziehe ab Herbst 2024.

*Julia Beyer, Vorsitzende des Kirchenvorstands*

# Sommerfreizeit



Mit 63 Kindern und Jugendlichen waren wir auf Sommerfreizeit in unserer schönen Jugendherberge in Müden an der Örtze, das zwischen Celle und Lüneburg liegt. Das Motto lautete: »Der kleine Hobbit«. Die Umgebung von Müden war unser Auenland. Schon auf der Anreise sind wir Hobbits, Zwergen, dem Zauberer Gandalf und Trollen begegnet und Elben haben uns ihren Tanz beigebracht. An den Vormittagen wurde thematisch in kleinen Gruppen gearbeitet. Wir waren im Schwimmbad und haben das raue tschechische Burgenspiel gespielt. Bei jedem Treffen wurde herrlich laut und bewegungsreich gesungen, begleitet von Klavier, Cachon und Ukulele. Zum Ende des Tages saßen wir dann ruhig zusammen im Abendandachts-Kerzenkreis.

### Hier einige Stimmen der Mitfahrenden:

»Die Abendandachten waren sehr stimmungsvoll und wir haben uns nah bei Gott gefühlt.«

Einhellige Meinung der Kleingruppe »Grünhände«

»Wir haben gelernt, wo man einkaufen sollte, wenn man die Natur schützen will, und was die verschiedenen Labels bedeuten.«  
Marah, 11



# Rückblick und Zukunftsplanung

## Gemeindeversammlung am 10. September

Mit der Kirchenvorstandswahl 2024 endet die Legislaturperiode des Kirchenvorstands. Sechs intensive und aufregende Jahre liegen hinter uns: Glockenweihe, Corona, Neubeleuchtung, Kirchenkaffee, Erweiterung des Pfarramtes, Zukunftsplanung Kindergarten, Jugendarbeit und dazwischen ganz viel Gemeindeleben, um nur einige Schlaglichter zu nennen.

Jetzt möchten wir diese Zeit noch einmal Revue passieren lassen, Rechenschaft ablegen und miteinander ins Gespräch kommen über unsere Gemeinde und die Veränderungen der Kirche. Wir möchten auch einen Raum öffnen, eigene Ideen anzusprechen.

Deshalb laden wir herzlich ein zu einer Gemeindeversammlung am **Sonntag, 10. September, ab 11 Uhr**. Wir freuen uns auf einen vollen Gemeindesaal.

# 2023

»Aus Klimaschutz- und Tierwohlgründen haben alle Teamerinnen und Teamer vegetarisch gegessen.« Anton, 24

»Am schönsten war der bunte Abend mit vielen lustigen Sketchen, einem spannenden Theaterstück und wunderhübschen Tänzen.« Emilie, 16

»Die Atmosphäre, die während der Freizeit herrschte, war einfach einzigartig. Es war mir eine Ehre, den Kindern näherzubringen, wie gut Gott ist. Es war wundervoll!« Fabi, 16

»Am zweiten Abend haben wir tolle Beutel gebatikt, wobei man sich sehr gut mit den Kindern unterhalten konnte. Auch das Feedback der Kinder war sehr positiv.« Luke, 21

»Wie immer ein Fest. Selbst nervige Jobs, wie zur Notaufnahme fahren, waren lustig.« Jaro, 18

»An einem Abend saßen wir an der Örtze und haben bei Kerzenschein gemeinsam gesungen und gesegnet: Es war bezaubernd.« Ole, 15

Dorothee Ickler



**11 Uhr** *St. Johannis*  
**Musikalischer Gottesdienst**  
mit Workshop-Bläser-Orchester  
und Stadtkantorei  
Superintendent Dr. Uhlhorn

## Mittwoch, 20. September

**15.30 Uhr** *Gemeindesaal St. Jacobi*  
**Ökumenisches Seminar**  
Einführung in Marcel Prousts  
»Auf der Suche nach der verlorenen Zeit«  
Referentin: Dr. Heidi Gidion

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**Bedeutende Kirchenmusik**  
J. S. Bach: Kantate 95 »Christus der ist mein Leben«  
Vortrag Pastor i. R. Schmidt

**18 Uhr** *St. Nikolai*  
**Gottesdienst zur Zeugnisübergabe**  
Prüfungsamt Konföd. Ev. Kirchen Nds.

## Freitag, 22. September

**18 Uhr** *Corvinus*  
**Buchbesprechung**  
»Die Mutigen, die Unmutigen«  
Gabriele Kassenbrock

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Internationale Orgeltage**  
F. Mendelssohn, G. Ph. Telemann,  
J. Brahms, M. Reger, A. Landmann  
Jörg Endebrock (Hamburg)

## Samstag, 23. September

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**CHAILLOT – ein Ballettabend**  
Tanzensemble art la danse,  
Harnisch-Ensemble, Göttinger  
Symphonieorchester

## »Jauchzet Gott in allen Landen«



Kantorei und Orchester in Aktion

Mit einem Konzert am **8. Oktober, 18 Uhr**, möchte die Kantorei an die Wurzeln ihrer Entstehung vor über 40 Jahren anknüpfen. Auf dem Programm stehen die kunstvolle Kantate »Du sollst Gott, deinen Herren, lieben« BWV 77, die ein besonderes Beispiel für die Bach'sche Kunst der Textausdeutung ist, und die beliebte hochvirtuose Solo-Kantate »Jauchzet Gott in allen Landen« BWV 51, die mit Sopran und Trompete besetzt ist.

Das Hauptwerk dieses Konzertes ist die »Missa dolorosa« von Antonio Caldara. Sie spricht die Hörer mit ihren lieblichen, beschwingten und expressiven Sätzen, in denen sich Chor und Solistenquartett korrespondierend ergänzen, unmittelbar an.

Es singt die Kantorei St. Albani. Die Gesangssolisten sind Martina Nawrath (Sopran), Ann Juliette Schindewolf (Alt), Jan Kobow (Tenor) und José Lopez de Vergara (Bass). Als Instrumentalensemble konnte die Camerata Allegra gewonnen werden. Die musikalische Gesamtleitung hat Dorothea Pepler.

*Dorothea Pepler*

### ANZEIGE

**LET THE TONN' SHINE**  
**GÖTTINGEN BLÜHT AUF!**

Für Sie ist es Abfall. Für Blumen und Gemüse der beste Grund zum Blühen. Deswegen: Nur Bio in die grüne Tonne. **Jetzt Farbe bekennen!**

Alle Verkaufsstellen finden Sie auf unserer Webseite.

**VOLL GUT!**  
 DIE GÖTTINGER BIOTONNE

**GEB** GÖTTINGER ENTSORGUNGSBETRIEBE  
 EIGENBETRIEB DER STADT GÖTTINGEN

[www.geb-goettingen.de/voll-gut](http://www.geb-goettingen.de/voll-gut)  
 Servicenummer 400 5 400



## Fliegender Wechsel

Mitten in der Coronapandemie gab es viele kreative Ideen. Längst nicht alle haben bis heute Bestand. Die Geistliche Abendmusik in der St. Albanikirche hingegen erfreut sich seitdem großer Beliebtheit.

Erfunden wurde dieses Format von Beate Quaas und Rudolf Stiens im Lockdownherbst 2020. »Wir müssen doch trotz Pandemie etwas für die Menschen anbieten können«, meinte der eine. »Wir sollten etwas tun, um den Musikern eine Plattform zu bieten, die durch die Pandemie nirgendwo sonst auftreten dürfen«, überlegte die andere. Die Idee der Geistlichen Abendmusik war geboren.



Beate Quaas und Rudolf Stiens

Nach beinahe drei Jahren blicken wir heute zurück auf 50 musikalische Samstagabende, bei denen Beate Quaas und Rudolf Stiens sowohl Musiker eingeladen und koordiniert als auch die liturgische Gestaltung übernommen haben. Mit den Abendmusiken ist zusätzlich zur klassischen Konzertarbeit ein abwechslungsreiches Programm entstanden. Das ist eine Bereicherung für das Gemeindeleben und die Göttinger Musikkultur. Die St. Albanikirche bietet ideale Voraussetzungen gerade für kleinere Ensembles und intime Konzertveranstaltungen. Musiker und Musikfreunde sollen bei uns offene Türen finden.

Der Kirchenvorstand bedankt sich von Herzen für dieses enorme ehrenamtliche Engagement! Es war ein großes Geschenk für unsere Gemeinde.

Und die gute Nachricht: Die Geistliche Abendmusik bleibt uns erhalten. Michael Rühlmann und Angelika Ohlemacher bilden das neue Planungsteam und heißen Sie herzlich willkommen zu den nächsten Terminen:

**Samstag, 9. September, 18 Uhr:** Märchenhafte Musik für Querflöte und Gitarre, Maren Böhme und Jan Görsmann

**Samstag, 25. November, 18 Uhr:** Erzähllieder zum Alten Testament, Moritz von Blanckenburg, Pastor Hauschild

*Pastorin Angelika Ohlemacher*

### Sonntag, 24. September

#### 16. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr *Corvinus*

#### Predigtgottesdienst

Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*

#### Erntedankgottesdienst für Groß und Klein

»Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm«

Pastorin Ohlemacher und Kita-Team

10 Uhr *St. Jacobi*

#### Predigtgottesdienst

Prof. Tom Kleffmann

10 Uhr *Thomas*

#### Predigtgottesdienst

Pastor i. R. Hübner

11 Uhr *St. Johannis*

#### Espresso-Gottesdienst

Pastorin Dr. Klassen

18 Uhr *St. Johannis*

#### CHAILLOT – ein Ballettabend

Tanzensemble art la danse, Harnisch-Ensemble, Göttinger Symphonieorchester

### Dienstag, 26. September

16 Uhr *Gemeindesaal Corvinus*

#### Workshop

»Hier ist die Pforte des Himmels«

Prof. Thilo Rudnik, Christine Reh, Dr. Manfred Koller

### Mittwoch, 27. September

15.30 Uhr *Gemeindesaal St. Jacobi*  
**Ökumenisches Seminar**

Sensible Provenienzen: Göttinger Universitäts-sammlungen, Kolonialismus und das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Erinnerungen  
Referentin: Prof. Regina Bendix

18 Uhr *St. Johannis*

#### Bedeutende Kirchenmusik

J. S. Bach: Kantate 19 »Es erhub sich ein Streit«

Vortrag Pastor i. R. Schmidt

## Gemeinde- und Glockenfest

Am 9. Juli feierten wir nicht einfach »nur« einen Abendmahlsgottesdienst mit Superintendentin i. R. Gerts-Isermeyer und Pastor Bence. Im Anschluss weihten wir auf dem Vorplatz der Kirche die Erweiterung des Glockenspiels auf 23 Glocken ein, das sich nun »Carillon« nennen darf. Zur festlichen Atmosphäre trug auch der Posaunenchor aus St. Johannis bei. Anschließend feierten wir unser sommerliches Gemeindefest im Pfarrgarten – als Glockenfest.

Nach einer geselligen und schmackhaften Mittagszeit hielt unser »Glöckner« Dr. Ernst Puschman einen Vortrag über unsere älteste, 600 Jahre alte Glocke. Ihm zur Seite stand Karl Heinz Bielefeld, der besonders viel Wissen über Herstellung, Hersteller und Werdegang dieser alten Glocke hat, und zudem Zeitzeuge des Abtransports der Glocke im Dritten Reich ist.


Nach von Jazzmusik begleitetem Genuss von Kaffee und Kuchen gab es ein Choralquiz der ganz besonderen Art: Kantor Stefan Kordes spielte die ersten Noten aus Chorälen auf dem frisch geweihten Glockenspiel, die dann zu erraten waren. Gewinnen konnten die besten Teams eine kleine klöppellose Glocke aus Messing. Wer danach noch immer nicht genug von Musik hatte, konnte während und nach dem Aufräumen Abendlieder aus dem EG mitsingen.

Trotz der hohen Temperaturen war es ein sehr gelungenes Fest, das ohne den hoch engagierten Einsatz unserer Gemeindemitglieder nicht möglich und nur halb so schön gewesen wäre.

*Elisabeth Ansorge*



### ANZEIGE

|  |  |   |
|--|--|---|
|  <p>EVANGELISCHE<br/>ERWACHSENENBILDUNG<br/>NIEDERSACHSEN</p> | <p><b>Evangelische Erwachsenenbildung Südniedersachsen / eeb</b><br/> <b>Auf dem Hagen 23 - 37079 Göttingen - Tel 0551-45023 / Fax 0551-47655</b><br/> <b>e-mail: eeb.goettingen@evlka.de / www.eeb-goettingen.de</b></p>  |   |
| <p><b>Computer-Kurse<br/>zum Verstehen</b></p>   | <p><b>Einführung in die Arbeit am PC mit Windows</b><br/>4.9. bis 8.9.2023 / 20 Ustd.</p> <p><b>E-Mail clever nutzen mit MS-Outlook</b><br/>11.9. bis 13.9.2023 / 12 Ustd.</p> <p><b>Den PC einstellen/optimieren/Programme installieren</b><br/>18.9. bis 20.9.2023 / 12 Ustd.</p> <p><b>Textverarbeitung mit Word</b><br/>9.10. bis 12.10.2023 / 16 Ustd.</p> <p><b>Internet Einführungskurs</b><br/>16.10 bis 18.10.2023 / 12 Ustd.</p> <p><b>Einführung in die Bildbearbeitung</b><br/>23.10. bis 25.10.2023 / 12 Ustd.</p> <p><b>Dateiverwaltung</b><br/>6.11. bis 8.11.2023 / 12 Ustd.</p> | <p><b>Fotobücher gestalten und bestellen</b><br/>13.11. bis 14.11.2023 / 8 Ustd.</p> <p><b>Datenspeicherung auf externen Datenträgern</b><br/>20.11.2023 / Ustd. 4</p> <p><b>Fotocollagen und Fotomontagen erstellen</b><br/>27.11. bis 28.11.2023 / 8 Ustd.</p> <p><b>PDF-Dokumente: umwandeln, einstellen, verschlüsseln</b><br/>29.11.2023 / 4 Ustd.</p> <p><b>Online</b></p> <p><b>Zoom - Einführung für Teilnehmende</b><br/>14.9.2023 /</p> <p><b>Weitere Kurse finden Sie auf unserer Homepage</b></p> <p>Unterrichtszeiten aller Kurse jeweils von 08:30 bis 11:45 Uhr.<br/>         Weitere Informationen unter <a href="http://www.eeb-goettingen.de">www.eeb-goettingen.de</a>.<br/>         Wir beraten Sie gern persönlich am Telefon (0551-45023) oder <a href="mailto:eeb.goettingen@evlka.de">eeb.goettingen@evlka.de</a></p> |



## Tanzen auf Herzschlag

Eine besondere, uralte Energie quoll in unserer Mitte hervor beim zweiten ungarischen Volkstanzwochenende. Wir selbst wurden zu Energiequellen, da die Teilnehmenden von Anfang an in das traditionelle Geschehen einbezogen waren. Im Crashkurs lernten wir von unseren ungarischen Tanzlehrern einen transsylvanischen Volkstanz. Am Volksliederabend sangen wir bis spät in die Nacht hinein zum gelernten Tanz passende Lieder mit Live-Musik. Im Tanzhaus wurde das Parkett des großen Saales für alle geöffnet.

Im Tanz waren wir alle gleich: angewiesen auf das unbezahlbare Wunder dieser Gemeinschaftlichkeit. Wir haben getanzt: Türken und Rumänen, Ungarn und Deutsche, wir haben rücksichtsvoll miteinander die Schritte geübt, wir wurden immer anstelliger. Es formte sich eine gesegnete Atmosphäre um uns herum. Die Geige weinte, die Bratsche verlieh der Musik Beständigkeit, der Kontrabass brummte wie ein gewaltiger Herzschlag.



Am Sonntagmorgen in der »Folkskirche« erlebte die ganze Gemeinde eine Tanzmeditation unseres Tanzlehrerpaars und den kunstvollen Dialog zwischen Orgel und Volksmusikband. Dazu passend erklangen alte ungarische Kirchenlieder – sowohl aus unserem Gesangbuch bekannte als auch fremde –, die erstaunlich viele mitsangen. So durften Emotionen kanalisiert und doch unverfälscht an die Oberfläche kommen, sodass Leib und Seele sich mit neuer Energie aufluden.

*Pastor Áron Bence*

### Freitag, 29. September

**18 Uhr** *St. Jacobi*

#### **9. Bach-Fest »Engelskantaten«**

J. S. Bach: »Was Gott tut, das ist wohlgetan« BWV 99, »Herr Gott, dich loben wir« BWV 130  
Anna Nesyba (S), Johanna Krödel (A), Michael Connaire (T), Gotthold Schwarz (B), Kammerchor St. Jacobi, Göttinger Barockorchester  
Liturgie: Pastor Bence

### Samstag, 30. September

**18 Uhr** *St. Jacobi*

#### **9. Bach-Fest: Festkonzert**

J. S. Bach: »Es erhub sich ein Streit« BWV 19, »Was Gott tut, das ist wohlgetan« BWV 98, »Man singt mit Freuden« BWV 149  
Aufführende wie tags zuvor  
Liturgie: Prädikant Munsonius

### Sonntag, 1. Oktober

#### **Erntedankfest**

**10 Uhr** *Corvinus*

#### **Gottesdienst**

Prof. Thilo Rudnig

**10 Uhr** *St. Albani*

#### **Abendmahlsgottesdienst**

mit Taufe  
Diakon Ziehe

**10 Uhr** *St. Marien*

#### **Predigtgottesdienst**

Pastor i. R. Röder

**11 Uhr** *St. Jacobi*

#### **9. Bach-Tage**

Gottesdienst mit Kindern  
Kammerchor St. Jacobi  
Pastor i. R. Storz, Pastor Bence

**11 Uhr** *St. Johannis*

#### **Abendmahlsgottesdienst**

Superintendent Dr. Uhlhorn

**18 Uhr** *St. Jacobi*

#### **»Schweige und höre«**

Abendgottesdienst nach der Liturgie aus Taizé

## Vom Glockenspiel zum Carillon



Der Spieltisch hoch oben im Turm

Als Pastor Dr. Ernst Arfken nach dem Zweiten Weltkrieg im Juni 1968 endlich vier neue Läuteglocken in Dienst stellen konnte, kamen auch neun Glockenspielglocken in einen Glockenstuhl, 220 Stufen den Turm hinauf.

Damals konnte Arfken nur mit einer Axt einige Chormelodien anschlagen, denn erst 1973 kam neben zwei weiteren Glocken auch ein Stock-Spieltisch hinzu. Mit diesem aus Spenden finanzierten Musikinstrument lud er regelmäßig um 10 Uhr mit einem Choral zur Morgenandacht ein. Dazu hatte er noch einen zweiten Spieltisch mit Besenstielen, Drähten und Wäscheleinen auf halber Höhe für die Verbindung zu den elf Glocken 110 Stufen weiter oben gebaut.

Im 21. Jahrhundert verklang das Glockenspiel, bis am Jakobstag (25. Juli) 2007 nach einer notwendigen Reparatur am Glockenspiel der Kanon »Bruder Jakob« erklang. Pastor Harald Storz war schnell davon zu begeistern, zwei weitere Glocken in Auftrag zu geben, die schon 2008 montiert wurden. Nach der Turmsanierung kam 2014 noch eine Glocke hinzu, eine weitere, mit einer Jakobsmuschel verzierte, folgte zum 50-jährigen »Dienstjubiläum« der Läuteglocken.

Rechtzeitig zum 600. Jubiläumstag der historischen Glocke von 1423 wurden jetzt acht weitere Glocken auf den Turm gebracht und am 9. Juli festlich in Dienst gestellt. Damit avanciert unser Glockenspiel mit seinen nun 23 Bronzeglocken zu einem kleinen Carillon. Mit seinem Klang über die Dächer Göttingens hinweg erfreut es Menschen weit über die Kirchengemeinde hinaus. Und immer schwingt ein wichtiges Anliegen mit: Zu hören sind Friedensglocken!

Unter »Good Morning, George!« findet sich im Internet ein anschauliches Video vom Musizieren auf diesem Musikinstrument anlässlich der Händelfestspiele 2022. Einen ausführlichen Text finden Sie auf unserer Homepage.



*Dr. Ernst Puschmann*

### Öffnungszeiten der Kirche

täglich 11 bis 15 Uhr,  
an manchen Tagen auch länger  
**Kirchturm vorläufig geschlossen**

### Ökumenisches Seminar

»erinnern – gedenken«  
mittwochs, 15.30 Uhr  
(ab 20. September) im Gemeindesaal

### Ausstellung

»Gesichter der Ukraine«  
bis 1. Oktober in der Kirche





## 27. Internationale Orgeltage

Von **September bis November** erwarten Sie jeden Freitag, 18 Uhr, hochkarätige Orgelkonzerte, gespielt von namhaften Organisten, unter anderem aus Dänemark, Italien und Österreich, auf der großen viermanualigen Ott-Schmid-Orgel sowie auf der historischen italienischen Orgel von 1844.

Am **10. November** wird Gotthold Schwarz einen Liederabend mit Werken unter anderem von Johannes Brahms und Hugo Wolf geben.

## 9. Bach-Fest

Das 9. Bach-Fest in St. Jacobi, das vom **29. September bis 1. Oktober** stattfindet, steht unter dem Motto »**Engelskantaten**«. Johann Sebastian Bach komponierte zum Tag des Erzengels (und Drachenbezwingers) Michael mehrere festlich virtuose Kantaten. Wie beim 8. Bach-Fest zu Pfingsten sind sie groß besetzt »mit Pauken und Trompeten«. Neben virtuoson Chor-, Trompeten- und Ensemblesätzen, die zum größten der Bach'schen Kunst gehören, wird auch der berühmte Choral »Ach Herr, lass dein lieb Engelein« zu hören sein. Als ruhigen Kontrapunkt haben wir zwei kammermusikalische Kantaten zu dem wunderbaren Lied »Was Gott tut, das ist wohlgetan« ausgewählt.

In der **Abendmusik am Reformationstag, 31. Oktober, 18 Uhr**, erklingt die große Kantate »Herz und Mund und Tat und Leben« mit dem berühmten Choralsatz »Jesu bleibt meine Freude« sowie die Abendkantate »Meine Seele erhebt den Herren«. Alle Termine, Werke sowie die Mitwirkenden finden Sie in der Terminleiste.

Der Eintritt zu allen drei Veranstaltungen ist frei.

## Ein deutsches Requiem

Am **Ewigkeitssonntag, 26. November, 18 Uhr**, können Sie das »Deutsche Requiem« von Johannes Brahms hören, eines der ergreifendsten Werke der Kirchenmusik überhaupt. Die Solisten sind Anna Nesyba, Sopran, und Henryk Böhm, Bass, es spielt die Jenaer Philharmonie.

Der Vorverkauf läuft: Karten unter [jacobikantorei.de](http://jacobikantorei.de) und an allen Vorverkaufsstellen.

*Kantor Stefan Kordes*



### Dienstag, 3. Oktober

#### Tag der Deutschen Einheit

16 Uhr

*St. Johannis*

#### Chorkonzert

mit dem Kammerchor der Berliner Domkantorei

### Mittwoch, 4. Oktober

15.30 Uhr *Gemeindesaal St. Jacobi*

#### Ökumenisches Seminar

Demenz: Die stille Pandemie – was wir wissen und was wir tun können

Referent: Prof. André Fischer

18 Uhr

*St. Johannis*

#### Bedeutende Kirchenmusik

Thomas Selle: Lateinische Kirchenmusik

Vortrag Pastor i. R. Schmidt

### Freitag, 6. Oktober

18 Uhr

*St. Jacobi*

#### Festkonzert

zum 150. Geburtstag von M. Reger: S. Kordes spielt und erläutert ausgewählte Orgelwerke

### Sonntag, 8. Oktober

#### 18. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr

*Thomas*

#### Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel

10 Uhr

*Corvinus*

#### Gottesdienst

mit Gemeindeversammlung  
Pastorin Well und Gospelchor

10 Uhr

*St. Albani*

#### Predigtgottesdienst

Pastorin Ohlemacher

10 Uhr

*St. Jacobi*

#### Abendmahlsgottesdienst

Lektorin Ansorge, Pastor Bence

11 Uhr

*St. Marien*

#### Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel



Pastorin Dr. Anna-Maria Klassen

## Einführungsgottesdienst

Am **3. September, 15 Uhr**, wird Dr. Anna-Maria Klassen in einem Einführungsgottesdienst als erste Pastorin der Rats- und Marktkirche St. Johannis eingesegnet. Mit dem eingeschlagenen Weg einer Bürger- und Kulturkirche verbindet Pastorin Klassen die Hoffnung, über die Gemeindegrenzen hinweg in einen offenen Dialog mit vielen Menschen zu treten. Aufbruch St. Johannis bedeutet dann auch, in einer sich wandelnden gesellschaftlichen Wirklichkeit neue Formen zu finden und neue Wege zum christlichen Glauben zu eröffnen. Wir freuen uns auf die gemeinsamen Aufgaben und laden Sie herzlich ein, mit uns zu feiern. Gleichzeitig bedanken wir uns bei Pastor i. R. Harald Storz, der in der Zeit der Vakanz nach der Verabschiedung von Pastor Gerhard Schridde in den Ruhestand beharrlich mitgebaut hat an den Brücken in die Zukunft.

## Abschied von Küster Weill-Radtke



Detlef Weill-Radtke freut sich auf seinen Ruhestand, der Ende Oktober beginnt.

Seit 2015 hat Detlef Weill-Radtke den Küsterdienst an St. Johannis versehen. Immer wieder ist ihm in dieser Zeit das Kunststück gelungen, die vielfältigen Aufgaben, die dann auch noch oft gleichzeitig zu erledigen waren, unter einen Hut zu bringen. Da war manchmal viel Langmut notwendig, wenn der Pastor Aufträge erteilte, gleichzeitig die Stühle für das kommende Konzert zu richten waren, die Gemeinsekretärin noch eine Frage hatte und der Kantor dringend Hilfe brauchte, um den Gemeindefaal umzuräumen und den Flügel an eine andere Stelle zu verschieben.

Vieles hat sich verändert während seiner Dienstzeit und an manchen Stellen musste während der Bauphasen auch trefflich improvisiert werden. Die größte Herausforderung entstand allerdings erst nach der abgeschlossenen Innenrenovierung, als plötzlich Großveranstaltungen mit flexibler Bestuhlung, neuer Beschallungsanlage und szenischen Lichtgestaltungen umgesetzt werden mussten und dann manchmal innerhalb kurzer Zeit wieder alles für kirchliche Veranstaltungen zurückgebaut werden sollte. Da waren manchmal 24 Stunden an einem Tag nicht ausreichend.

Das Zentrum seiner Arbeit aber war für Detlef Weill-Radtke der Gottesdienst am Sonntag, den er stets mit Sorgfalt und Genauigkeit vorbereitet, mit Kenntnis der liturgischen Besonderheiten ausgestattet und fast immer mit einem Kirchenkaffee abgeschlossen hat. Turmführungen hat er mit kurzweiligen Details aus der Geschichte der St. Johannis-kirche ergänzt und auf Fragen von Kirchenbesuchern stets manche Besonderheit zu berichten gewusst. Der Kirchenvorstand bedankt sich bei Detlef Weill-Radtke für den geleisteten Dienst und wünscht für den verdienten Ruhestand Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

*Friedrich Schöndube, Vorsitzender des Kirchenvorstands*



## Chailot – Ballett in der Kirche



Am **Samstag, 23. September, und Sonntag, 24. September, jeweils um 18 Uhr**, interpretiert das Ensemble »art la danse« unter der Leitung von Judith Kara auf einer zentralen Bühne in der Kirche exzellente Ballettchoreografien zum Jahresthema »Menschenrechte«.

Dazu spielt das Göttinger Symphonieorchester unter der Leitung von Bernd Eberhardt Werke von Schubert, Berlioz, Dvorak, Prokofiev und Vasko. Hinzu kommen zwei Chorwerke, gesungen vom Harnisch-Ensemble. Der Ballettabend ist der Versuch einer künstlerisch-ästhetischen Annäherung an das Thema.

## Der Elias

Am **Sonntag, 19. November, 18 Uhr**, führen die Göttinger Stadtkantorei, Vokalsolisten und das Göttinger Symphonieorchester das Oratorium »Elias« auf, das zu den beliebtesten Musikwerken der Romantik zählt. Die Dramatik des biblischen Stoffes wird von Felix Mendelssohn Bartholdy eindrücklich musikalisch inszeniert und Vokalsolisten, Chor und Orchester treiben die Handlung mächtig voran. Die Titelpartie singt in diesem Jahr der in Hannover unterrichtende Bariton Henryk Böhm.

Die Göttinger Stadtkantorei ist mit dem Werk besonders verbunden: Der frühere Leiter des Chores, Hermann Amlung, hat das Werk aus der Vergessenheit zurückgeholt und 1973 zum ersten Mal wieder in Norddeutschland aufgeführt.

## Symphonische Bläserklänge

Kennen Sie gofonio, das Symphonische Blasorchester Göttingen? Im Rahmen eines Workshops können Sie Werke für diese in Südniedersachsen seltene Besetzung kennenlernen (Anmeldung zum Workshop am 16. September unter [www.gofonio.de/workshop.php](http://www.gofonio.de/workshop.php)). Zusätzlich wird die Förderung von Komponistinnen ein Thema sein.

Das Wochenende wird am **Freitag, 15. September, 19 Uhr**, eröffnet mit einem Benefizkonzert des »Polizeiorchesters Niedersachsen« unter der Leitung von Thomas Boger zugunsten des Göttinger Kinder- und Jugendtelefons. Unter anderem wird die Uraufführung eines Werkes der ukrainischen Komponistin Tetyana Bachul zu hören sein.

Am **Sonntag, 17. September, 11 Uhr**, wird die Projektgruppe gemeinsam mit Mitgliedern der Göttinger Stadtkantorei den Gottesdienst mitgestalten und Ergebnisse des Workshops präsentieren.

*Kantor Bernd Eberhardt*

**17 Uhr** *St. Johannis*  
**Evensong zum Gänselieselfest**  
Pastorin Dr. Klassen, Kinder- und Jugendchor der Stadtkantorei, Leitung: Carolin Hlusiak

**18 Uhr** *St. Albani*  
**Kantoreikonzert**  
Leitung: Dorothea Pepler

### Mittwoch, 11. Oktober

**15.30 Uhr** *Gemeindesaal St. Jacobi*  
**Ökumenisches Seminar**  
»Solches tut zu meinem Gedächtnis« – Was meint das Neue Testament mit »Erinnerung« beim Abendmahl? Referent: Prof. Florian Wilk

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**Bedeutende Kirchenmusik**  
J. S. Bach: Kantate 48 »Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen«  
Vortrag Pastor i. R. Schmidt

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**Ökumenisches Friedensgebet**  
Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen

### Donnerstag, 12. Oktober

**20 Uhr** *Hope Café, Groner Tor 29A*  
**Work-Life-Spirit**  
Feierabendaustausch für Berufstätige  
Pastorin Dr. Klassen und ökumenisches Team

### Freitag, 13. Oktober

**18 Uhr** *Corvinus*  
**Konzert**  
mit dem Grieg-Quartett

**18 Uhr** *St. Albani*  
Ökumenische Vesper

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Internationale Orgeltage**  
Werke von M. Reger, F. Lubrich, F. Mendelssohn, A. Landmann  
Holger Gehring (Dresden)

## 75 Jahre »Menschenrechte«

ALLE MENSCHEN SIND FREI UND GLEICH  
AN WÜRDE UND RECHTEN GEBOREN.  
SIE SIND MIT VERNUNFT UND GEWISSEN  
BEGABT UND SOLLEN EINANDER IM  
GEISTE DER BRÜDERLICHKEIT BEGEGNEN.

ART. 1 DER ALLGEMEINEN ERKLÄRUNG DER MENSCHENRECHTE.



Am 10. Dezember 1948 wurde von der Generalversammlung der Vereinten Nationen im Palais de Chaillot in Paris die »Allgemeine Erklärung der Menschenrechte« verkündet. Durch eine verbindliche Rechtsordnung das Leben aller Menschen auf der Erde zu respektieren und die Unverletzlichkeit ihrer Würde und Lebensrechte zu erhalten, war das Ziel.

Es ist bis heute hochaktuell und die St. Johannisgemeinde widmet sich in ihrer Kulturkirchenarbeit diesem Jubiläum gemeinsam mit verschiedenen gemeinnützigen Einrichtungen wie der Göttinger Ortsgruppe von Amnesty International und dem Entwicklungspolitischen Zentrum Göttingen (EPIZ). Wir nähern uns unserem Jahresthema mit ganz unterschiedlichen Veranstaltungen wie Konzerten und Gottesdiensten, Ballettaufführung, Ausstellung und Schreibcafés sowie manchem anderen.

### ANZEIGE

## WIR LASSEN SIE NICHT IM REGEN STEHEN!

STARKREGEN-  
VORSORGE  
JETZT!

- Starkregengefahrenkarte für Göttingen
- Individuelle Grundstücksauskunft
- Beratung vor Ort durch die GEB

Wir helfen Ihnen, Ihr Grundstück vor den  
Folgen von Starkregen zu schützen.



Jetzt mehr erfahren und  
optimal vorsorgen unter  
[goe.de/starkregen](http://goe.de/starkregen)



## »Menschen auf der Flucht«

Was heißt es, auf der Flucht zu sein? Was bedeutet es, Bedrohung und Tod zu begegnen und das eigene Zuhause verlassen zu müssen, um einen sicheren Ort zu suchen?

Die beeindruckenden Bilder der Fotoausstellung »Menschen auf der Flucht«, die wir gemeinsam mit Amnesty International präsentieren, stammen von den besten Fotografinnen und Fotografen der renommierten Agentur »Magnum Photos«. Sie blicken zurück auf die vergangenen 70 Jahre und erlauben einen Einblick in die alltäglichen Geschichten von geflüchteten Menschen.



Die Ausstellung wird am **Samstag, 9. September, 11.45 Uhr**, mit einer Mittagsmusik eröffnet. Dazu laden wir herzlich ein.

## Wahrheitsanspruch und Toleranz

Das Christentum ist in unserer europäischen Gegenwart nur noch ein Teil der religiösen Vielfalt. Ein dichtes Zusammenleben gemeinsam mit Menschen unterschiedlicher Religionen, Agnostikern und Atheisten ist heute selbstverständlich. Wie aber kommunizieren wir unsere Bekenntnisse und biblischen Texte, ohne unsere Mitmenschen herabzuwürdigen? Gibt es ein »modernes« geistliches Leben, eine Religionsausübung ohne Abgrenzung?

Solchen Fragen stellen sich am **Donnerstag, 16. November, 20 Uhr**, der Theologe Prof. Martin Laube und der Politikwissenschaftler Prof. Andreas Busch im Gespräch mit Pastorin Dr. Anna-Maria Klassen. Die Podiumsdiskussion »Zwischen Wahrheitsanspruch und Toleranz – Christentum in der Vielfalt der Religionen« greift das Jahresthema »Menschenrechte« auf. Wir laden Sie ein, sich daran zu beteiligen.

### Sonntag, 15. Oktober

#### 19. Sonntag nach Trinitatis

**10 Uhr** *Corvinus*

#### Predigtgottesdienst

Pastorin Well

**10 Uhr** *St. Albani*

#### Predigtgottesdienst

Pastor Hauschild

**10 Uhr** *St. Jacobi*

#### Predigtgottesdienst

Pastor i. R. Dettke

**10 Uhr** *St. Marien*

#### Abendmahlsgottesdienst

Pastor Wackernagel

**11 Uhr** *St. Johannis*

#### Predigtgottesdienst

Prof. Jürgen Wehnert

### Mittwoch, 18. Oktober

**15.30 Uhr** *Gemeindesaal St. Jacobi*

#### Ökumenisches Seminar

Die Göttinger Gedenktafeln – Erinnerungsarbeit einer Universitätsstadt

Referent Prof. Peter Aufgebauer

**18 Uhr** *St. Johannis*

#### Bedeutende Kirchenmusik

J. S. Bach: Kantate 56 »Ich will den Kreuzstab gerne tragen«

Vortrag Pastor i. R. Schmidt

### Freitag, 20. Oktober

**18 Uhr** *St. Jacobi*

#### Internationale Orgeltage

Werke von J. S. Bach und M. Reger  
Caspar Stephani

### Sonntag, 22. Oktober

#### 20. Sonntag nach Trinitatis

**10 Uhr** *Corvinus*

#### Predigtgottesdienst

Prädikantin Schoubye

**10 Uhr** *St. Albani*

#### Predigtgottesdienst

Diakon Ziehe

## Marienkirche: (nicht) von Pappe



Ist das jetzt das Original oder der Nachbau? Diese Frage könnte man sich beim ersten Blick auf das Foto stellen, auch wenn der Nachbau »nur« ein Pappmodell ist. Mit Zeichenstift und Tusche sollte die Kirche möglichst authentisch nachgebildet werden: Es sitzt zwar nicht jeder Stein an seinem Platz, aber der Gesamteindruck des Mauerwerks, der mächtigen Dachfläche und des zierlichen Turmaufbaus wurde eingefangen.

Die Vorlage wurde nach dem Anmalen eingescannt, und so können versierte Bastler sich nun ebenfalls ihre Marienkirche basteln! Man benötigt allerdings ein wenig Übung und eine ruhige Hand. Beim Nachdruck konnte auch ein kleiner Fehler beseitigt werden, der sich im Prototyp

eingeschlichen hatte: Die Uhr am Turm besitzt nämlich im Osten kein Zifferblatt. Die Marienkirche war ja nur für die Neustadt, nicht für die Altstadt zuständig.

### ANZEIGE

**UMG**  
Klinikservice GmbH

**JOBS GIBT ES ÜBERALL. WIR HABEN DEINE AUFGABE.**

- Attraktive Zuschläge!
- Faire Bezahlung über Tarif!
- Sicherer und fester Arbeitsplatz!

### Reinigungskraft (m/w/d) gesucht.

Komm in unser starkes Team und Sorge für Sicherheit und Vertrauen in der größten Klinik der Region.  
 Infos unter [umg-klinikservice.de](http://umg-klinikservice.de)



UMG Klinikservice GmbH • Robert-Koch-Straße 40 • 37075 Göttingen



Im Zeitalter der digitalen Welten mag so ein Papiermodell antiquiert erscheinen, aber der Entwurf konnte gleich auch wissenschaftlich ausgewertet werden: Der dreidimensionale Nachbau erlaubte die Rekonstruktion der ursprünglichen Marienkapelle aus dem späten 13. Jahrhundert, zusammen mit ihrer ersten Erweiterung, einem rechteckigen Choranbau (auf dem Foto das Fenster ganz links). Der Giebel der Kapelle ist im Westgiebel der heutigen Kirche erhalten geblieben (das vermauerte Fenster ist jedoch jüngeren Datums), und das nördliche Chorfenster des Anbaus ist noch im Dachraum über der Sakristei zu sehen. Der Umriss des Fensterbogens lässt sich auch vom Kirchenraum her im Putz erahnen.

Der Nachbau der Kapelle erhellt die ehemalige Raumaufteilung und ermöglicht es, die unübersichtlichen Baubefunde besser nachvollziehen zu können. In diesem historischen Ensemble fehlen allerdings noch der Torturm der Neustadt (der heutige Kirchturm), die Kommende (die im Mittelalter etwas anders aussah als heute) und ein rätselhaftes Steingebäude mit Rundbogenfenstern, das vor dem Bau der Kommende westlich der Kapelle stand – vielleicht das älteste Hospital der Stadt. Die Möglichkeiten des Modellbaus sind also längst nicht ausgeschöpft!

*Dr. Thomas Küntzel*

**Bitte beachten Sie für das weitere Angebot der Gemeinden St. Marien und Thomas das zweimonatlich erscheinende Gemeindeblatt:**

**Der Leine**  
**blick** Göttingen  
Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Marien und Thomas

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastor Bence

**10 Uhr** *Thomas*  
**Predigtgottesdienst**  
mit Feier der Goldenen Konfirmation  
Pastor Wackernagel

**11 Uhr** *St. Johannis*  
**Predigtgottesdienst**  
Superintendent Dr. Uhlhorn

### **Montag, 23. Oktober**

**19.30 Uhr** *St. Nikolai*  
**Ökumenischer Gottesdienst**  
zum Semesterbeginn  
Dr. Flebbe (ESG), M. Müller SJ (khg),  
Prof. Florian Wilk

### **Mittwoch, 25. Oktober**

**15.30 Uhr** *Gemeindesaal St. Jacobi*  
**Ökumenisches Seminar**  
Wer gedenkt wessen? Das Lager  
Friedland und die bundesdeutsche  
Erinnerungskultur  
Referent: Dr. Sascha Schießl

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**Bedeutende Kirchenmusik**  
J. S. Bach: Kantate 79 »Gott, der  
Herr, ist Sonn und Schild«  
Vortrag Pastor i. R. Schmidt

### **Freitag, 27. Oktober**

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Internationale Orgeltage**  
Werke von J. S. Bach, L. v. Beethoven,  
D. Scarlatti, M. Reger  
Giampaolo di Rosa (Rom)

### **Sonntag, 29. Oktober**

#### **21. Sonntag nach Trinitatis**

**9.30 Uhr** *Thomas*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Wackernagel

## Kita-Außengelände endlich fertig

Wer hätte letztes Jahr gedacht, dass es ein weiteres Jahr dauert, bis das Außengelände endgültig fertig ist! Die Fotos zeigen den Rutschenturm mit Hangelbrücke, das reaktivierte Seilspielgerät und den wunderbar verlegten Rollrasen unter großen, schattenspendenden Bäumen.



In der Sommerschließzeit konnte der Rasen anwachsen, und dann haben wir Mitte August die neuen Spielgeräte freigegeben. Das ist eine wahre Bereicherung. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die St. Johanniskirche, von der wir für die Rutsche schon 2018 eine großzügige Spende erhalten haben.

Auch die Kinder und Erzieher Patrick Günther haben zwischenzeitlich einiges neu angelegt, zum Beispiel eine kleine Blühoase für Insekten an einer Stelle, wo der im letzten Jahr verlegte Rollrasen arg gelitten hat.

## Neues Gruppenangebot: Lesefreunde

Seit dem Frühjahr gibt es die neue Gruppe der Lesefreunde in der Thomasgemeinde. Initiatorinnen sind Irma Knipper und Gisela Sweers. Als »Experten« holten sie sich Karl-Heinz Bzafka mit ins Boot.

Hauptsächlich geht es darum, über selbst Gelesenes ins Gespräch zu kommen. Schon beim ersten Treffen gab es einen regen Austausch. Für mich als Teilnehmende gab es viele gute Leseempfehlungen. Die Gruppe war sich einig, dass das Angebot fortgesetzt werden soll. Man einigte sich auf insgesamt drei Termine im Jahr und darauf, dass es wünschenswert sei, je ein Leitthema pro Veranstaltung zu haben.

So ging es beim zweiten Treffen um Bücher der Kinderzeit, die einen ein Leben lang begleiten. Auch hier kam die Gruppe über das Gelesene sehr schnell ins Gespräch. Für mich persönlich war es interessant zu beobachten, wie man über das Gelesene als Türöffner schnell in gute Gespräche über »Gott und die Welt« kommt.

Das nächste Treffen findet am **Mittwoch, 27. September, 18 Uhr**, im Gemeindesaal statt. Das Thema lautet: »Lieblingsschriftsteller/innen«. Dazu wird herzlich eingeladen.

*Doris Deppe, stellv. Kirchenvorstandsvorsitzende*







## Wimmelbild vom Leineberg

Die Thomas-Kita nahm am Malwettbewerb des Hogrefe-Verlages teil, der damit für sein neues Wimmelbuch über Göttingen werben wollte. Die Kinder waren sofort von der Idee begeistert und nach kurzer Diskussion fiel der Entschluss auf ein gemeinsames Bild.

Das Bild sollte groß, größer und noch größer werden. Und das wurde unser Bild auch (1,90 x 2,80 m), denn die Ideen sprudelten aus den Kindern nur so heraus. So entstand unser Wimmelbild, auf dem jetzt der Leineberg aus Sicht der Kinder zu sehen ist. Es wurden die verschiedenen Häuser, in denen die Kinder leben, ihre Lieblingsspielplätze, unser Kindergarten, die Thomaskirche, das Einkaufszentrum und vieles mehr gemalt. Es durften aber auf keinen Fall die Leineschafe und der vorbeifahrende ICE fehlen. Die Kinder haben somit ihren Lebensmittelpunkt auf dem Bild dargestellt.

Mit unserem Wimmelbild haben wir sogar den 2. Platz von 37 Beiträgen belegt. Darüber haben sich die Kinder und wir Erwachsenen natürlich riesig gefreut. Nun warten wir alle schon sehr gespannt auf das Päckchen mit dem Gewinn, darunter ein Wimmelbuch für jedes beteiligte Kind.

*Maike Stutz und Mareile Korsch*

### Kinderkleider- und Flohmarkt

in der ev. Thomasgemeinde  
An der Thomaskirche 2, Leineberg



Samstag,  
7.10.2023  
14 – 16.30  
Uhr



Reservierungen für einen Verkaufsstand bitte per  
Mail an [KG.Thomas.Goettingen@evika.de](mailto:KG.Thomas.Goettingen@evika.de) oder 0551-76012  
Standgebühr: ab 5,00 € plus Kuchenspende

Kinder- / Babykleidung · Spielsachen · Bücher · vieles mehr

10 Uhr  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor i. R. Schulze *Corvinus*

10 Uhr  
**Predigtgottesdienst**  
Prädikant Dr. Munsonius *St. Albani*

10 Uhr  
**Predigtgottesdienst**  
Prof. Jan Hermelink *St. Jacobi*

11 Uhr  
**Espresso-Gottesdienst**  
Pastorin Dr. Klassen *St. Johannis*

11 Uhr  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Wackernagel *St. Marien*

11.30 Uhr  
**Predigtgottesdienst**  
Prof. Reinhard Müller *St. Nikolai*

### Dienstag, 31. Oktober Reformationstag

10 Uhr  
**A-cappella-Gottesdienst mit  
Abendmahl**  
Pastor Bence *St. Jacobi*

17 Uhr  
**Gottesdienst »Ein freier Mensch  
sein«**  
mit Verabschiedung von Küster  
Weill-Radtke  
Pastorin Dr. Klassen *St. Johannis*

18 Uhr  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Hauschild,  
Pastorin Ohlemacher *St. Albani*

18 Uhr  
**Abendmusik**  
J. S. Bach: »Herz und Mund und Tat  
und Leben« BWV 147, »Meine  
Seele erhebt den Herren« BWV 10  
Anna Mengel (S), Nicole Pieper (A),  
Daniel Jenz (T), Thomas Laske (B),  
Kantorei St. Jacobi, Göttinger  
Barockorchester  
Liturgie: Regionalbischöfin  
Dr. Ruck-Schröder *St. Jacobi*



## Taufen

### St. Albani

...

### Corvinus

...

### St. Marien

...

### St. Jacobi

...

## Trauungen

### St. Albani

...

### St. Jacobi

...

Die Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt veröffentlichen regelmäßig Nachrichten über Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen im Magazin **KIRCHE FÜR DIE STADT**.

Gemeindemitglieder, die dieses nicht wünschen, können dies der Redaktion schriftlich (siehe Impressum S. 39) bis zum 10. Oktober 2023 mitteilen.



## Bestattungen

### St. Albani

10.00 Uhr  
 11.00 Uhr  
 12.00 Uhr  
 13.00 Uhr  
 14.00 Uhr  
 15.00 Uhr  
 16.00 Uhr  
 17.00 Uhr  
 18.00 Uhr  
 19.00 Uhr  
 20.00 Uhr  
 21.00 Uhr  
 22.00 Uhr  
 23.00 Uhr  
 24.00 Uhr

### Thomas

10.00 Uhr  
 11.00 Uhr  
 12.00 Uhr  
 13.00 Uhr  
 14.00 Uhr  
 15.00 Uhr  
 16.00 Uhr  
 17.00 Uhr  
 18.00 Uhr  
 19.00 Uhr  
 20.00 Uhr  
 21.00 Uhr  
 22.00 Uhr  
 23.00 Uhr  
 24.00 Uhr

### St. Marien

10.00 Uhr  
 11.00 Uhr  
 12.00 Uhr  
 13.00 Uhr  
 14.00 Uhr  
 15.00 Uhr  
 16.00 Uhr  
 17.00 Uhr  
 18.00 Uhr  
 19.00 Uhr  
 20.00 Uhr  
 21.00 Uhr  
 22.00 Uhr  
 23.00 Uhr  
 24.00 Uhr

### Corvinus

10.00 Uhr  
 11.00 Uhr  
 12.00 Uhr  
 13.00 Uhr  
 14.00 Uhr  
 15.00 Uhr  
 16.00 Uhr  
 17.00 Uhr  
 18.00 Uhr  
 19.00 Uhr  
 20.00 Uhr  
 21.00 Uhr  
 22.00 Uhr  
 23.00 Uhr  
 24.00 Uhr

### St. Jacobi

10.00 Uhr  
 11.00 Uhr  
 12.00 Uhr  
 13.00 Uhr  
 14.00 Uhr  
 15.00 Uhr  
 16.00 Uhr  
 17.00 Uhr  
 18.00 Uhr  
 19.00 Uhr  
 20.00 Uhr  
 21.00 Uhr  
 22.00 Uhr  
 23.00 Uhr  
 24.00 Uhr

**18 Uhr** *St. Nikolai*  
**Predigtgottesdienst**  
 M. Müller SJ (khg), Prof. Florian Wilk

### Mittwoch, 1. November

**15.30 Uhr** *Gemeindesaal St. Jacobi*  
**Ökumenisches Seminar**  
 Geschichtverfälschung durch unrichtige Begriffe  
 Referent: Prof. Wolfgang Schieder

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**Bedeutende Kirchenmusik**  
 H. Schütz: Motetten aus der »Geistlichen Chormusik 1648«  
 Vortrag Pastor i. R. Schmidt

### Sonntag, 5. November

#### 22. Sonntag nach Trinitatis

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
 Pastorin Well

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Predigtgottesdienst**  
 Pastor Hauschild

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Gottesdienst mit Kindern**  
 Pastorin Dr. Siggelkow-Berner,  
 Pastor Bence

**10 Uhr** *St. Marien*  
**Predigtgottesdienst**  
 Pastor Wackernagel

**11 Uhr** *St. Johannis*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
 Pastor i. R. Storz

**11.30 Uhr** *St. Nikolai*  
**Predigtgottesdienst**  
 Pastorin Kruse-Joost

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**»Schweige und höre«**  
 Abendgottesdienst nach der Liturgie aus Taizé

## Eine gute Tradition

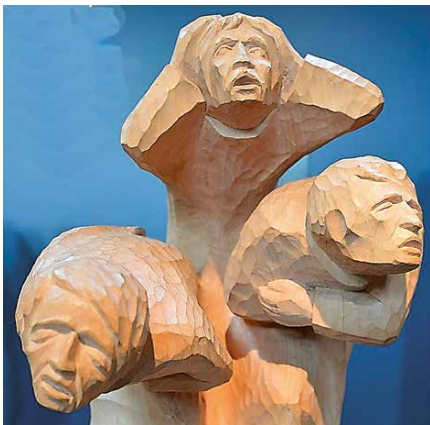
Oft werden wir gefragt, ob eine Partnerschaft zwischen ost- und westdeutschen Gemeinden noch sinnvoll ist. Wir glauben, dass sie durch den gegenseitigen Austausch zwischen Menschen aus dem lange geteilten Deutschland gesegnet wurde und wird.

Fast jede evangelische Kirchengemeinde in der DDR war seit der Teilung durch eine Partnerschaft mit einer Kirchengemeinde in der Bundesrepublik verbunden. Für ostdeutsche Gemeinden ein stärkendes Signal: Wir sind nicht vergessen! Anfangs waren persönliche Kontakte nur schwer möglich. Seit 1983 haben wir uns jedoch zweimal jährlich in Eisenach getroffen.

Mit dem Mauerfall wurde dann alles anders. Wechselseitig wurden Predigten gehalten, die Chöre und Flötenkreise sangen und spielten zusammen. Gemeinsame Gemeindeabende spielten eine große Rolle. Persönliche Bekanntschaften entwickelten sich. Der ehemalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker sagte: »Die Deutschen sollen sich gegenseitig ihre Geschichten erzählen«. Und die in den Medien geführte Diskussion über die Unterschiede in Ost und West zeigt, dass es auch nach langen Jahren dieser Partnerschaft wichtige gemeinsame Themen gibt.



*Vleugels Orgel in der Chemnitzer St.-Petri-Schlosskirche*



*Gottfried Reichel: Figuren aus dem Warschauer Ghetto*

Vom **29. September bis zum 1. Oktober** werden wir in guter Tradition unsere Partnergemeinde St. Markus in Chemnitz besuchen. Auf dem Programm steht ein Gemeindeausflug. Wir fahren nach Pobershau im Erzgebirge, wo mit der »Hütte« ein besonderes Museum entstanden ist.

Nicht Räuchermännchen und Spielzeug sind das Werk des Schnitzers Gottfried Reichel, sondern biblische Szenen werden in 300 Figuren lebendig dargestellt. Das Leben im Warschauer Ghetto sowie das unbeschreibliche Leid der jüdischen Kinder, Frauen und Männer sind Hauptbestandteile seines Werkes.

Wir wollen bei diesem Besuch auch ein Orgelkonzert in der Schlosskirche hören und in der St. Markuskirche Gottesdienst feiern.

*Christine Reh, Vorsitzende des Partnerschaftskreises*



## Die Unmutigen – die Mutigen

In letzter Zeit sind mehrere Bücher über die Entwicklungen und Veränderungen in Ostdeutschland erschienen, mit denen wir uns beschäftigen wollen. Zunächst besprechen wir ein Buch von Juliane Stückrad: »Die Unmutigen, die Mutigen – Feldforschung in der Mitte Deutschlands«. Gabriele Kassenbrock, die ehemalige Leiterin des Evangelischen Buchportals, stellt das Werk am **Freitag, 22. September, 18 Uhr**, vor.

Geplant ist eine Pilgerwanderung mit ihr am 12. Oktober von Friedland nach Arenshausen in verschiedenen Etappen. Sie können sich anmelden unter: [cmreh@web.de](mailto:cmreh@web.de); Telefon: 244 74. Näheres erfahren Sie im September im Corvinus-Gemeindebrief.

Infos zum Buch unter: <https://www.bit.ly/3OLN8gD>

## Hier ist die Pforte des Himmels

Welche Bedeutung haben Gotteshäuser und heilige Orte für uns? Ist Gott an ihnen »gegenwärtiger« als anderswo? Diesen Fragen gehen wir in einem Workshop nach, der am **26. September, 16 bis 19 Uhr**, im Gemeindesaal stattfindet. Unter der Leitung von Prof. Thilo Rudnig, Theologische Fakultät der Göttinger Universität, können Sie gemeinsam mit Christine Reh (Gemeindebeirat) und Dr. Manfred Koller (Kirchenvorstand) Fragen stellen und diskutieren. Dabei blicken wir vor allem auf die Herkunft unserer Ideen. Denn viele Vorstellungen haben eine Grundlegung in den Heiligtumstheologien des sogenannten Alten Testaments und sind auch in deren Nachbarkulturen belegt. Besonders spannend ist dabei, die Zusammenhänge der Jerusalemer Tempeltheologie mit dem Verlauf der frühen Geschichte Israels zu beobachten.



Grabeskirche in Jerusalem: die Kuppel direkt über der Kapelle mit dem Heiligen Grab

### Mittwoch, 8. November

**15.30 Uhr** *Gemeindesaal St. Jacobi*

#### Ökumenisches Seminar

Schutz der Erinnerung, Anspruch auf Vergessen, Gedächtnisprobleme – strafrechtliche Perspektiven  
Referent: Prof. Uwe Murmann

**18 Uhr**

*St. Johannis*

#### Bedeutende Kirchenmusik

G. H. Stöltzel: Geistliche Kantaten  
Vortrag Pastor i. R. Schmidt

**18 Uhr**

*St. Johannis*

#### Ökumenisches Friedensgebet

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen

### Donnerstag, 9. November

**18 Uhr**

*Platz der Synagoge*

#### Gedenkstunde

#### zur Pogromnacht 1938

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Stadt Göttingen

**20 Uhr**

*Hope Café, Groner Tor 29A*

#### Work-Life-Spirit

Feierabendaustausch für Berufstätige  
Pastorin Dr. Klassen und ökumenisches Team

### Freitag, 10. November

**18 Uhr**

*St. Albani*

#### Ökumenische Vesper

**18 Uhr**

*St. Jacobi*

#### Liederabend zum Stiftungsjubiläum

J. Brahms: Vier ernste Gesänge,  
P. Cornelius: Vaterunser, H. Wolf,  
M. Reger  
Gotthold Schwarz (Leipzig, Bass),  
Stefan Kordes (Klavier)

### Samstag, 11. November

**17 Uhr**

*St. Johannis/St. Michael*

#### Ökumenischer St. Martinsumzug

Pastorin Dr. Klassen, Pater Joos



Leila Morgenroth

## Was macht eine Energieagentur?

Zum Schwerpunktthema ›Energie‹ gibt es in Göttingen eine eigene Agentur! Die gemeinnützige *Energieagentur Region Göttingen e.V.* wurde 2009 gegründet und wird von der Stadt und dem Landkreis Göttingen getragen. Geschäftsführerin ist seit Mai 2022 die Göttingerin Leila Morgenroth.

### Frau Morgenroth, wofür und für wen ist die Energieagentur da?

**L.M.** Wir sind da für Menschen, die wissen wollen: Wie kann ich Energie sparen und Verbräuche grundlegend senken? Wir vermitteln, vernetzen und moderieren rund um die Themen Energie und Klimaschutz, egal ob Hauseigentümerinnen oder Mieter. Auch Kommunen erhalten Unterstützung bei ihren Bedarfen zu Energieverbräuchen und Fördermitteln. Wir machen Klimabildung an Schulen, und wir beraten kleine und mittelständische Unternehmen, diese allerdings meistens projektbezogen. Bei uns bekommen Bürger, Kommunen und Unternehmen unabhängige und anbieterneutrale Energieberatungen und Unterstützung bei allen Themen der Energiewende.

### Welches sind zurzeit die wichtigsten Themen und Anfragen an die Energieagentur?

**L.M.** Das Thema Heizung steht ganz weit oben, auch wenn gerade Sommer ist, dicht gefolgt von Photovoltaik und Fragen wie zum Beispiel: »Was ist eigentlich eine Wärmepumpe und warum reden alle darüber?« oder »Wie ist die Gesetzeslage bei Balkonkraftwerken?«.

Ein wichtiger Schwerpunkt ist Energiearmut: Immer mehr Menschen, die sich vorher nicht an der Armutsgrenze befunden haben, merken jetzt, dass sie Rücklagen bilden müssen, um sich abzusichern.

### Was wünschen Sie sich für die Energieagentur?

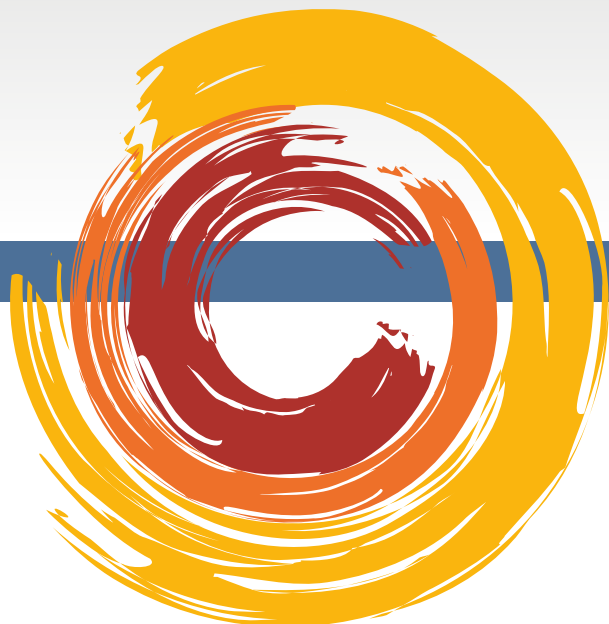
**L.M.** Für die gesamte Region wünsche ich uns ganz klar eine höhere Beratungskapazität. Wir bieten zwar auch Informationen, online-Vorträge und Gruppenberatungen zur Wissensvermittlung an, aber viele Menschen sind in erster Linie an einer Eins-zu-eins-Beratung interessiert, beziehungsweise an deren Vermittlung. Leider haben wir in der Region Göttingen im bundesweiten Vergleich deutlich zu wenig Energieberaterinnen und -berater. Deshalb mein dringender Appell an Menschen, die aus einschlägigen Berufen kommen: Lassen Sie sich zum Energieberater ausbilden, Sie werden gebraucht!\*

### Sie waren schon vor Ihrer Tätigkeit bei der Energieagentur göttingenweit bekannt mit Ihrem Lastenrad-Lieferservice »LeiLa Liefert«.

**L.M.** Das Projekt ›LeiLa Liefert‹ fing an als ein Lastenrad-Lieferservice. Ich hatte das ehrgeizige Ziel, die sogenannte letzte Meile, also Transport und Lieferung aller Güter in das Stadtgebiet Göttingen, zu einhundert Prozent verbrennerfrei zu organisieren. Aus einer anfänglich ehrenamtlichen Hilfestellung des Einzelhandels zu Beginn der Pandemie entstand eine Berufung und schließlich eine Firma. Doch am Ende



**Energieagentur**  
Region Göttingen



hat mir alles zu lange gedauert! (lacht) Irgendwann fehlte der Enthusiasmus der anderen. Aber das ist nicht schlimm: Das Thema Mobilität ist mir mit der neuen Aufgabe nicht verloren gegangen, im Gegenteil, wir denken es vielfach bei Projekten mit.

### Von der Energieagentur zum persönlichen Energiehaushalt der Leila Morgenroth: Woraus ziehen Sie Ihre Energie, wo laden Sie auf?

**L.M.** Bei Menschen! In meinem Team empfinde ich ein gutes Miteinander, das über den Arbeitsvertrag hinausgeht. Wir geben aufeinander acht. Ich kann mich grundsätzlich verlassen auf die Menschen und Beziehungen, die in meinem Leben wichtig sind. Das ist ein großes Glück.

*Das Interview führte Heike Hoppe*

\* Wer sich unter welchen Bedingungen zum Energieberater ausbilden lassen kann, darüber informiert unter anderen diese Internetseite: [www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de)

## Sonntag, 12. November

**Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**

**9.30 Uhr** *Thomas*

**Predigtgottesdienst**  
Pastor Wackernagel

**10 Uhr** *Corvinus*

**Predigtgottesdienst**  
Pastorin Well

**10 Uhr** *St. Albani*

**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastor Hauschild

**10 Uhr** *St. Jacobi*

**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastorin Ohlemacher, Pastor Bence

**11 Uhr** *St. Johannis*

**Predigtgottesdienst**  
Superintendent Dr. Uhlhorn

**11 Uhr** *St. Marien*

**Predigtgottesdienst**  
Pastor Wackernagel

**11.30 Uhr** *St. Nikolai*

**Predigtgottesdienst**  
Prof. Peter Gemeinhardt

## Mittwoch, 15. November

**15.30 Uhr** *Gemeindesaal St. Jacobi*

**Ökumenisches Seminar**  
Bismarck: Denkmal für das deutsche Volk – Formen der Erinnerung an den Reichsgründer und Reichskanzler  
Referent: StD Mathias Behn

**18 Uhr** *St. Johannis*

**Bedeutende Kirchenmusik**  
Ph. H. Erlebach, Geistliche Kantaten  
Vortrag Pastor i. R. Schmidt

## Donnerstag, 16. November

**20 Uhr** *St. Johannis*

**Podiumsgespräch**  
»Zwischen Wahrheitsanspruch und Toleranz – Christentum in der Vielfalt der Religionen«  
Prof. Martin Laube, Prof. Andreas Busch, Pastorin Dr. Klassen

## ANZEIGE



Reinhäuser Landstr. 14  
37083 Göttingen  
Tel. (0551) 3708 3596  
info@versorgungsrecht-goettingen.de

[www.versorgungsrecht-goettingen.de](http://www.versorgungsrecht-goettingen.de)

### Peter Schulz

#### Rentenberater und Rechtsbeistand

**Ihr unabhängiger und zielorientierter Berater und Vertreter auf den Gebieten:**

- Renten- und Versorgungsrecht aller Berufs- und Personengruppen
- Versorgungsausgleich bei Ehescheidung
- Betriebliche Alters- und Zusatzversorgung
- Schwerbehindertenrecht und soziale Entschädigung
- Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung
- Probleme von Selbständigen und Unternehmen im Sozialversicherungsrecht, insb. Versicherungspflicht und Statusfeststellung
- Führung aller behördlichen und gerichtlichen Verfahren



## »Wer weiß, wofür es gut ist ...«

... hat meine Großmutter oft im Vertrauen auf göttliche Fügung gesagt, wenn etwas gründlich schief gegangen war. Als Jugendlicher habe ich diese Haltung als Fatalismus abgetan und begriff erst viel später, dass schicksalhafte Ereignisse und vermeidbare Fehler ihre negative Energie verlieren, wenn der Fokus auf die Zukunft gerichtet wird. Den Teil Gutes zu erspüren, der sich in den Rückschlägen des Lebens verbirgt, ist die Maxime erfolgreicher Menschen wie auch die Botschaft vieler Unternehmensberater und Führungsseminare. An dieser Stelle treffen sich durchaus die Vorstellungen von göttlicher Fügung mit den Ratschlägen moderner Lebensberatung.

Die Fragen zukünftiger Energieversorgung, die wir in diesem Heft streifen, gehören zu den größten Herausforderungen, die durch Klimawandel und Rohstoffkrise entstanden sind, und die Diskussionen darüber werden auch in unseren kirchlichen Gremien und Gemeinden geführt. Dabei fällt es schwer zu entscheiden, ob nun Windräder oder Solaranlagen besser sind, ob die Heizung von Kirchen im Winter ganz abgeschaltet werden muss oder der Kirchenbesuch an einer Stelle konzentriert werden soll. Bedeutsam ist allein, ob die Vor- und Nachteile getroffener Entscheidungen richtig bewertet und eingeordnet werden und die gemeinsame Verantwortung für die Zukunft gesehen wird.

Auf diesen Weg haben sich die Göttinger Innenstadtgemeinden begeben. Sie versuchen, Kompetenzen zu stärken, Ressourcen zu bündeln und innovative Lösungen zu erproben. Die kommenden Kirchenvorstandswahlen sind eine gute Gelegenheit, an diesem Prozess mitzuwirken. Machen Sie doch mit, wir haben noch nicht für alle Probleme eine Lösung. Wer weiß, wofür das gut ist.

*Friedrich Schöndube, Kirchenvorstandsvorsitzender an St. Johannis*

ANZEIGE

### verantwortung übernehmen

*Ich habe die letzten Dinge  
mit dem Bestatter meines Vertrauens geregelt.  
Alles, was nötig ist.  
Einfach alles.  
Eine große Beruhigung. Man lebt anders.*

Bestattungshaus **BENSTEM**

Seit mehr als 100 Jahren

Rote Straße 32, 37073 Göttingen

Telefon: (05 51) 54 78 00 – [www.bestattungshaus-benstem.de](http://www.bestattungshaus-benstem.de)







## Was treibt uns an?

Vieles könnten wir berichten über technische und organisatorische Maßnahmen zur Energieeinsparung: Blockheizkraftwerke, LED-Beleuchtung, Bewegungsmelder, Energiesparpumpen ... Doch es gibt auch Grenzen: Ältere Menschen brauchen mehr Wärme und sie benötigen mehr Licht aufgrund nachlassender Sehkraft und als Sturzprophylaxe. An dieser Stelle aber soll der Aspekt der menschlichen Energie in den Vordergrund treten.

Schon vor der Pandemie galt der Pflegeberuf als sehr anspruchsvoll – physisch wie psychisch. Die Pandemie hat dies noch einmal deutlich verstärkt. Was motiviert Menschen dennoch, diesen Beruf zu ergreifen und in ihm zu bleiben? Die Antworten sind vielfältig und reichen von persönlicher Sozialisation bis zum Wunsch nach Selbstverwirklichung und Sinnhaftigkeit. Es hat viel zu tun mit Empathie gegenüber (älteren) Menschen, wenn zum Beispiel eine gute Beziehung zu Großeltern bestanden hat, und mit einer Affinität zu Gesundheitsberufen.

Und wie tanken Mitarbeitende ihren Energiespeicher auf? Die Zitate geben darüber Aufschluss: »Nach dem Frühdienst mache ich zu Hause erstmal einen »Powernap«, »Ich drehe meine Musikanlage voll auf und höre Rockmusik«, »Meine Tiere lassen mich runterkommen«, »Mir helfen Teamgespräche«, »Ich hoffe auf die Viertagewoche bei vollem Lohnausgleich«.

Zur Stärkung der Energie in der Altenhilfe reichen betriebliche Anstrengungen allein nicht aus. Es wird dringend Unterstützung seitens der Politik benötigt. Ansätze sind zwar vorhanden, aber es krankt an Geschwindigkeit und Pragmatismus. Kaum ist ein Gesetz verabschiedet, muss es schon wieder korrigiert werden. Der große Wurf gelingt einfach nicht. Es bleibt zu hoffen, dass hier an Fahrt aufgenommen wird, damit die Akkus nicht leer laufen.

Petra Obanor, *Stiftsdirektorin*

### Freitag, 17. November

18 Uhr *St. Jacobi*

#### Internationale Orgeltage

Werke von J. S. Bach, F. Mendelssohn, M. Reger, M. Dupré, Ph. Wolfrum  
Martin Sander (München)

### Sonntag, 19. November

#### Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10 Uhr *Corvinus*

#### Predigtgottesdienst

Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*

#### Predigtgottesdienst

Diakon Ziehe mit Konfis

10 Uhr *St. Jacobi*

#### Gemeinsamer Gottesdienst

#### Jacobi – Johannis,

Pastorin Dr. Klassen, Pastor Bence

10 Uhr *St. Marien*

#### Abendmahlsgottesdienst

Pastor Wackernagel

11.30 Uhr *St. Nikolai*

#### Predigtgottesdienst

Prof. Tobias Georges

18 Uhr *St. Johannis*

#### »Elias«

Oratorium von F. Mendelssohn Bartholdy  
Göttinger Stadtkantorei, Solisten,  
Göttinger Symphonieorchester

### Mittwoch, 22. November

#### Buß- und Bettag

15 Uhr *St. Marien*

#### Andacht mit Allgemeiner Beichte

Pastor Wackernagel

*Wohnen und Leben im Alter - Pflege seit 1872*



**ALTENPFLEGEHEIM ALT-BETHLEHEM**  
Obere Karspüle 24 - 26 | Göttingen  
37073 Göttingen · Tel: (0551) 4 99 49 - 0  
[www.altbethlehem.de](http://www.altbethlehem.de)

**FEIERABENDHAUS**  
Merkelstraße 2 | Göttingen  
37085 Göttingen · Tel: (0551) 48 85 - 0  
[www.feierabendhaus.com](http://www.feierabendhaus.com)

**STIFT AM KLAUSBERG**  
Habichtsweg 55 | Göttingen  
37075 Göttingen · Tel: (0551) 20 98 - 0  
[www.stiftamklausberg.de](http://www.stiftamklausberg.de)

**ZENTRUM FÜR ÄLTERE MENSCHEN**  
Martin-Luther Str. 16 | Göttingen  
37081 Göttingen · Tel: (0551) 99 88 90  
[www.zentrum-fuer-aeltere-menschen.de](http://www.zentrum-fuer-aeltere-menschen.de)

Stationäre Pflege · Kurzzeitpflege · Servicewohnen  
Pflegehotel · Ambulante Dienste · Therapie



**Stern-Apotheke**  
... gut für Ihre Gesundheit

Nonnenstieg 27  
37075 Göttingen  
Tel.: 0551-55 100  
stern-apotheke-goettingen.de

Mo – Fr: 08.30 – 13 Uhr und 15 – 18.15 Uhr | Sa: 09 – 13 Uhr

**KG am Eichendorffplatz**

Physiotherapie

Sabine Giffhorn  
Shephali Rusteberg



Pütterweg 6 37085 Göttingen Tel.: 0551/485464  
www.kg-physiotherapie-goettingen.de

Wir stehen Ihnen bei  
seit über 100 Jahren

**PFENNIG**  
BESTATTUNGEN

*Wir geben Ihrer Trauer  
Raum und Zeit*



Telefon: 0551 – 57497  
Burgstraße 25 | 37073 Göttingen  
www.pfennig-bestattungen.de

Seit über 60 Jahren

**GÜNTHER**  
BESTATTUNGEN



Pfalz-Grona-Breite 86 24 Stunden dienstbereit  
37081 Göttingen Tel.: 05 51 / 50 48 30

Wenden Sie sich im Trauerfall an uns

**Pietät**  
BESTATTUNGEN

**SERIÖS - WÜRDEVOLL - PREISWERT**

Hilfe zu jeder Zeit  
☎ 0551 - 5312315

Weender Landstr. 68 · 37075 Göttingen  
www.pietaet-bestattungen.com




doch mit dem Tod der Anderen muß man leben...  
M. Kaleko

*Trauercafé*  
14-tägig im Café  
Pro Seniore Residenz Posthof



Anmeldung und Info unter  
0551-57497  
www.trauercafe-goettingen.de

Die Teilnahme ist kostenlos.  
Wir laden herzlich ein!

**Menüservice und Hausnotruf der Johanniter. Wir sind immer für Sie da!**




**Heiß geliebt! Der Johanniter-Menüservice.**  
Zuhause Essen ohne Einkaufen und Zubereiten: Wir liefern zahlreiche Menüs ins Haus, mit viel Liebe zubereitet.

**Höchste Zeit! Der Johanniter-Hausnotruf.**  
Im Alter sicher zuhause leben und im Falle eines Falles rund um die Uhr schnellstens Hilfe bekommen.

Informationen erhalten Sie unter:  
Tel. 0800 0019214 (gebührenfrei), [www.johanniter.de/nb](http://www.johanniter.de/nb)

**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben





# Energieumwandlung

Energiesparen ist in aller Munde. Und das zu Recht – auch wenn das Wort aus physikalischer Sicht das Gemeinte nicht ganz trifft. Die globalen Krisen stellen uns vor die Aufgabe, den Verbrauch von Ressourcen zu reduzieren. Das gilt auch in St. Nikolai. Eine Energieberatung hat Wege dazu aufgezeigt. Niedrigere Heizziele (durch Fleecedecken kompensiert), sparsamere Leuchtmittel, verbesserte Dämmung, umsichtigeres Verhalten. Manches ist passiert, Weiteres bleibt zu tun.

Im Herbst 2022 wurde erwogen, Gottesdienste und Veranstaltungen den Winter über an andere Orte zu verlegen, um noch mehr Energie zu »sparen«. Nach eingehender Diskussion hat sich die Leitung der Universitätskirche dagegen entschieden. Zu wichtig erschien es, St. Nikolai offen zu halten. Hier bieten sich Frei-Räume, die andere Gebäude oder Säle der Universität nicht oder nur andeutungsweise eröffnen. Die Gottesdienstreihe »Das Haus Gottes« im Sommer hat uns das neu ins Bewusstsein gehoben. Und für die Trauerandacht, die Ende April anlässlich des unzeitigen Todes von Dr. Christian Polke, Professor für Ethik an der Theologischen Fakultät, stattfand, war St. Nikolai der eine angemessene Ort.

»Energie ist die Fähigkeit eines Systems, eine externe Arbeit zu verrichten«, so kann man lesen. Für die Universitätskirche gilt das auch im übertragenen Sinn. Hier wirkt eine Energie, die sich umwandelt. »Hier sind die starken Kräfte, die unerschöpfte Macht ...« (Paul Gerhardt) – das ist in unseren Universitätsgottesdiensten zu erfahren. »Denn das Wort Gottes kommt, um die Welt zu wandeln und zu erneuern, so oft es kommt« (Martin Luther). Und dieser bergende, stärkende, bewegende Wandel lässt sich auch bei anderen Gelegenheiten in St. Nikolai erleben.

*Prof. Florian Wilk, Universitätsprediger an St. Nikolai*

**15.30 Uhr** *Gemeindesaal St. Jacobi*  
**Ökumenisches Seminar**

Ein deutsch-französischer Beitrag zur Debatte um die Vergleichbarkeit von Holocaust und Kolonialismus: Anne Webers »Annette, ein Heldinnen-Epos« (2020)  
Referentin: Hannah Scheithauer B.A., M.St. (Oxf.)

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**»Sicher nicht – oder?«**

Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade  
Pastorin Dr. Klassen und Team, Posaunenchor St. Johannis

**19 Uhr** *St. Albani*  
**Fest der Erinnerung**

Pastor Hauschild und Bestattungshaus Benstem

**19 Uhr** *St. Nikolai*  
**Predigtgottesdienst**  
Dr. Flebbe (ESG)

**Freitag, 24. November**

**19 Uhr** *St. Albani*  
Bildervortrag der Göttinger Bibelgesellschaft  
Antike Weltstadt Ephesus, Teil 1  
Referent: Pastor i. R. Dr. Mahnke

**Samstag, 25. November**

**18 Uhr** *St. Albani*  
**Konzert**  
Erzähllieder zum Alten Testament  
Moritz von Blanckenburg, Pastor Hauschild

**Sonntag, 26. November**  
**Ewigkeitssonntag**

**9.30 Uhr** *Thomas*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
mit Gedenken der Verstorbenen  
Pastor Wackernagel

**Trauer ist**

*intensiv  
prägend  
persönlich*



BESTATTUNGS HAUS  
**SCHNECKENBERGER**  
*seit 1948*

NEU

Nörten-Hardenberg  
**05503 / 8089030**

Göttinger Str. 19  
neben der Bäckerei Tuchfeld

Bovenden-Lenglern  
**05593 / 9377437**  
Graseweg 18

[www.bestattungshaus-schneckenberger.de](http://www.bestattungshaus-schneckenberger.de)

in Kooperation mit



**FriedWald®**  
*Die Bestattung in der Natur*



**NEU: das E-Rezept**

**Vertraut: das Gesicht Ihrer Apotheke.**

**Sie bestellen – wir liefern!** Kostenfrei und in ganz Göttingen

- ☎ **Per Telefon** 0551 / 65021
- 📠 **Per Fax** 0551 / 63 34 67
- ✉ **Per Mail** [adler-apotheke-goettingen@t-online.de](mailto:adler-apotheke-goettingen@t-online.de)
- 🌐 **und über** [www.adler-apotheke-goettingen.de](http://www.adler-apotheke-goettingen.de)

**Ebenfalls über diverse Apps**  
ApothekenApp • callmyApo • Deine Apotheke

**Kooperation mit Onlineärzten**  
[zavamed.com](http://zavamed.com) • [fernarzt.com](http://fernarzt.com)



**GUTSCHEIN**

**20 %  
Rabatt**

auf ein Produkt\* Ihrer Wahl.

\*Aus unserem Sortiment. Nicht auf verschreibungspflichtige Arzneimittel und nicht kombinierbar mit anderen Vorteilsangeboten! Einlösbar in Ihrer Adler-Apotheke Göttingen.

**Apotheker Christian Müller**

Königsallee 66 • 37081 Göttingen  
Tel.: 0551 / 6 50 21 • Fax: 0551 / 63 34 67

[adler-apotheke-goettingen@t-online.de](mailto:adler-apotheke-goettingen@t-online.de)  
[www.adler-apotheke-goettingen.de](http://www.adler-apotheke-goettingen.de)

**Öffnungszeiten:**

Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr  
Samstag: 8.00 - 13.00 Uhr



**Köstliche Vielfalt**  
– an jedem Tag frisch zubereitet.

Ob feine Torten, Teegebäck, Pralinen oder Baumkuchen – unsere exquisiten Produkte können Sie jeden Tag ganz bewusst genießen. Erleben Sie den entscheidenden Unterschied, nach traditionellen Rezepten und mit handwerklicher Sorgfalt gefertigt.

Weender Str. 25 (Innenstadt) • 37073 Göttingen • Telefon (05 51) 500 88 710

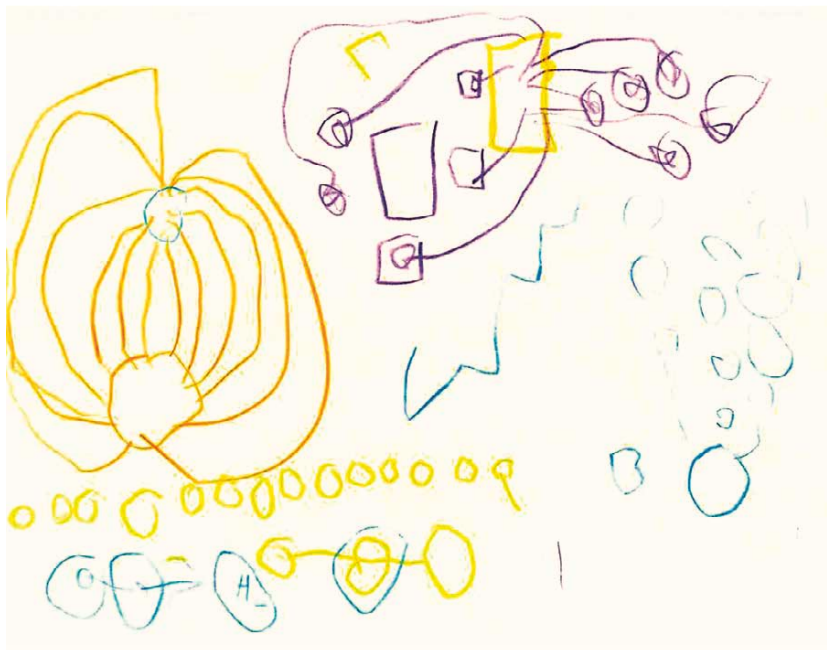
Brüder-Grimm-Allee 8 (Ostviertel) • 37075 Göttingen • Telefon (05 51) 500 88 712



[www.cronundlanz.de](http://www.cronundlanz.de)



## Gebündelte Energie



- Da gibt es so einen Teich. Irgendwo gibt es da ein Loch und eine Öffnung, die man hochklappen kann. Und das fließt dann in so einen kleinen Bach, glaube ich. Dann fließt es zu so einem Ding, das Strom daraus macht.
- Also, sowas wie Energie ist ein Blitz, also ein Blitz voller Energie.
- Da gibt es so Elektronen, und wenn die dann so sausen, dann müsste das Energie sein.
- Wir Menschen haben auch Energie. Vom Essen kommt die Energie. Wenn wir keine Energie haben, warten wir bis zum Essen, dann haben wir wieder Energie. Sonst haben wir nicht genug Kraft zum Rumflitzen und so. Dann sind wir quasi schlapp.
- Energie ist Strom, der immer weitergeht und in den Geräten ist, damit sie laufen – auch beim Fernseher und mit Batterien. Energie kann man nicht sehen. Kühe haben Energie vom Kraftfutter. Das mögen sie und es ist auch gut für die Milch.

*Kinderstimmen aus der St. Albani-Kita*

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastorin Well

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Predigtgottesdienst**  
mit Gedenken der Verstorbenen  
Pastorin Ohlemacher

**11 Uhr** *St. Johannis*  
**Gemeinsamer Gottesdienst**  
**Jacobi – Johannis**  
mit Abendmahl und Totengedenken  
Pastor Bence, Pastorin Dr. Klassen

**11 Uhr** *St. Marien*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
mit Gedenken der Verstorbenen  
Pastor Wackernagel

**11.30 Uhr** *St. Nikolai*  
**Predigtgottesdienst**  
Prof. Jan Hermelink,  
Prof. Susanne Luther

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**J. Brahms: Ein deutsches Requiem**  
Anna Nesyba (S), Henryk Böhm (B),  
Kantorei St. Jacobi, Jenaer Philharmonie

### Mittwoch, 29. November

**15.30 Uhr** *Gemeindesaal St. Jacobi*  
**Ökumenisches Seminar**  
Ein Ort der nahen Tat. Die Geschichte der Moringener Konzentrationslager und ihrer Aufarbeitung  
Referent: Dr. Dietmar Sedlacek

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**Bedeutende Kirchenmusik**  
J. S. Bach und G. Ph. Telemann:  
Kantaten »Nun komm der Heiden Heiland«  
Vortrag Pastor i. R. Schmidt

### Donnerstag, 30. November

**18 Uhr** *St. Albani*  
**Abendgottesdienst des Palliativvereins Göttingen**  
Pastor Hauschild



## Bildervorträge über Israel und Kleinasien

Gemeindehaus der St. Albanigemeinde, Albanikirchhof 1a

Referent: Pastor i. R. Dr. Herrmann Mahnke

Der Eintritt ist frei



GÖTTINGER  
BIBEL  
GESELLSCHAFT

Partner der Deutschen Bibelgesellschaft

### Antike Weltstadt Ephesus I: Bauten der Hafen- und Residenzstadt und Wirken des Paulus

Donnerstag, 24. November, 19 Uhr

In der 200.000 Einwohner umfassenden Stadt Ephesus, der fünftgrößten Stadt der Antike, hat sich der Apostel Paulus zwei-einhalb Jahre aufgehalten, bevor er wegen eines Aufruhrs von Anhängern der Göttin Artemis die Stadt verlassen musste. Das riesige Theater, in dem die aufgebrachten Massen zusammenkamen, steht noch heute. Dr. Mahnke wird nicht nur Bilder vom Theater, sondern auch vom zu den sieben Weltwundern gerechneten Artemistempel, vom Hafenviertel, von der berühmten Celsusbibliothek, von restaurierten Häusern der Reichen und vom Großmarkt im unteren Stadtbereich zeigen. Rekonstruktionen und Erläuterungen werden lebendige Eindrücke vom religiösen und gesellschaftlichen Leben der damaligen Zeit – einer Zeit der Hochkultur – vermitteln.



### Antike Weltstadt Ephesus II: Kaiserkult, öffentliches Leben u. frühchristl. Stätten

Donnerstag, 1. Dezember, 19 Uhr

Die antike Oberstadt enthält eindruckliche Zeugnisse vom römischen Kaiserkult: den Domitiantempel, den Augustustempel und einen Tempel für G. J. Cäsar. Die von Paulus gegründete Christengemeinde hatte unter dem Kaiserkult nachweislich schwer zu leiden. Am riesigen Staatsmarkt liegt ein Stadttempel, in dem das Heilige Feuer der Hestia brannte. Daneben befindet sich das sehr gut erhaltene Rathaus, wo der Stadtrat tagte. Schon früh war Ephesus ein christliches Zentrum, in dem der Apostel Paulus, aber auch der Verfasser des Johannesevangeliums und Johannes, der Verfasser der »Offenbarung« gewirkt haben. Dr. Mahnke wird Bilder von der berühmten Marien- und Konzilskirche (431 n. Chr. Konzil von Ephesus) zeigen, ferner von der Johanneskirche aus dem 6. Jh. n. Chr., der drittgrößten Kirche im byzantinischen Reich.

### Großstadt Hazor und über dem See Genezareth gelegenes Chorazin

Donnerstag, 8. Dezember, 19 Uhr

Das kanaanäische Hazor hatte im 17. und 16. Jh. v. Chr. 40.000 Einwohner und beherrschte die Stadtkönigtümer von Nordkanaan. Der Stadthügel weist 21 Stadtschichten aus, d. h. 21 aufeinander folgende Städte zwischen 2600/200 v. Chr. Man



fand mehrere kanaanäische Tempel und den kanaanäischen Königspalast von Hazor mit einem großzügigen Thronsaal. Aus Hazors israelitischer Zeit finden sich Tore, Stadtmauern und eine Zitadelle von König Salomo und König Ahab sowie ein 30 Meter tiefer Wasserschacht, der vom Stadttinneren bis zum Grundwasser führte (ab 10. Jh. v. Chr.).

Chorazin liegt vier Kilometer nordöstlich über dem See Genezareth. Hier hat Jesus gewirkt. Erhalten sind zahlreiche Wohnhäuser aus Basaltgestein und eine um 200 n. Chr. errichtete dreischiffige Synagoge, die teilerstauriert wurde.



## Ihre Stimme für den CVJM

Der CVJM in Göttingen finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und verschiedenen Aktionen, vor allem aber durch Spenden und Förderer. Auch werden die Hausaufgabenbetreuung sowie diverse Freizeitmaßnahmen und Aktionen in der Jugendarbeit nicht gewinnorientiert angeboten. Aus diesem Grund ist der Förderverein des CVJM gemeinsam mit dem Schatzmeister stets auf der Suche nach weiterer Unterstützung für die Jugendarbeit in Göttingen. Am 17. Mai erreichte Ingolf Popel, den Schatzmeister des CVJM, und Daniel Gieseke, den Vorsitzenden des Fördervereins, eine freudige Nachricht: Der CVJM Göttingen hat die Endrunde der Spendeninitiative Förderpenny erreicht! Für dieses Förderprogramm gab es 5.400 Bewerbungen aus ganz Deutschland und der CVJM ist als einer von zwei Finalisten in unserer Region ausgewählt worden. Die Bewerbung wurde mit großem Aufwand durchgeführt, der sich nun hoffentlich auszahlt. Vom **14. August bis 17. September** kann man täglich unter [foerderpenny.de](http://foerderpenny.de) für den CVJM abstimmen. Wir bitten alle, die sich für eine qualitativ hochwertige christliche Jugendarbeit in Göttingen einsetzen möchten, täglich ihre Stimme für den CVJM abzugeben und danken bereits vorab allen Unterstützern.

## Energie tanken – wandern gehen

Das CVJM-Dreieck symbolisiert das unabdingbare Zusammenspiel von Leib, Geist und Seele. Daher gehört Bewegung selbstverständlich zum CVJM-Programm dazu.

Vor einiger Zeit hat sich nun in Göttingen eine CVJM-Wandergruppe gebildet, die immer mal wieder in unserer Region unterwegs ist. Die Touren finden ganzjährig in der Regel zwischen Montag und Freitag statt und haben üblicherweise einen Umfang von etwa 15 Kilometern. Gestartet wird am CVJM-Haus in der Baurat-Gerber-Straße oder auch an einem entfernteren Ort, der mit Zug oder Auto erreicht wird. So führten uns unsere gemeinsamen Unternehmungen bereits in den Göttinger Wald, auf die heimischen Jakobswege oder auch auf die Sieben Berge im Leinebergland.

Willkommen sind Mitwanderer jeglichen Alters. Interessierte können sich in einen E-Mail-Verteiler aufnehmen lassen, in dem die Termine bekannt gegeben werden.

Hierzu und bei Fragen und Anregungen melden Sie sich bitte bei [christian.mueller@cvjm-goettingen.de](mailto:christian.mueller@cvjm-goettingen.de)

*Christian Müller*



## IMPRESSUM

**KIRCHE FÜR DIE STADT** ist ein Magazin des Ev.-luth. Kirchengemeindeverbandes Göttingen-Innenstadt. **KIRCHE FÜR DIE STADT** informiert und berichtet über aktuelle kirchliche, kulturelle, soziale und ethische Themen und veröffentlicht Termine von Gottesdiensten und Veranstaltungen aus Kirchengemeinden und kirchlichen Institutionen. **KIRCHE FÜR DIE STADT** wird von einem Team aus haupt- und ehrenamtlichen Redaktionsmitgliedern erstellt. Das Magazin wird in die Haushalte der Innenstadtgemeinden verteilt und liegt in Kirchen und ausgesuchten öffentlichen Einrichtungen und Geschäften aus.

### Herausgeber

Ev.-luth. Kirchengemeindeverband  
Göttingen-Innenstadt  
Albanikirchhof 1 · 37073 Göttingen

### Redaktion

P. Kesten-Kühne (Chefredaktion der aktuellen Ausgabe), Á. Bence, K. Benary (Fotos), J. Beyer, H. Broda, L. Gersing, D. Göske, M. Hauschild, H. Hoppe, A.-M. Klassen, M. Schaefer, F. Schöndube, C. Schröder, W. Stickan, M. Wackernagel. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

### Redaktionsanschrift

Ev.-luth. Kirchengemeindeverband  
Göttingen-Innenstadt  
Albanikirchhof 1 · 37073 Göttingen  
Tel. (05 51) 53 14 085  
E-Mail: [info@kirche-fuer-goettingen.de](mailto:info@kirche-fuer-goettingen.de)  
<https://kirchefeuerdiestadt.wir-e.de>  
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, anzugleichen und zu lektorieren.

### Anzeigenmarketing

Martin Hauschild, Tel. (05 51) 53 14 085  
E-Mail: [info@kirche-fuer-goettingen.de](mailto:info@kirche-fuer-goettingen.de)  
<https://kirchefeuerdiestadt.wir-e.de>  
Anzeigenschluss: jeweils 31. Januar, 30. April, 31. Juli und 31. Oktober eines jeden Jahres.

### Bildnachweis

Titelseite, S. 26, S. 27, S. 32: Katrin Benary  
S. 5: C. Löser, creative commons  
S. 7: Dr. Dirk Augustin  
S. 14: Heidi Rosenboom, Elisabeth Ansorge (Mitte)  
S. 17: Wolfgang Beisert  
S. 18: Simone Weill (unten)  
S. 19: Reiner Leifried  
S. 20: Robert Kneschke, stock.adobe.com  
S. 21: Amnesty International  
S. 22+23: Dr. Thomas Küntzel  
S. 24: Doris Deppe  
S. 25: Mareile Korsch  
S. 28: St.-Petri-Schlosskirche Chemnitz (oben), Museum »Die Hütte« (unten)  
S. 29: Prof. Thilo Rudnig  
S. 30: Energieagentur Region Göttingen e. V.  
S. 35: Peter-Paul König, khg  
S. 39: Christian Müller

Alle übrigen Bilder: Fotoarchive der beteiligten Gemeinden und der berichtenden Institutionen/Personen. Sollten Urheberhinweise übersehen worden sein, wenden Sie sich bitte an den Herausgeber.

### Technische Daten

Auflage: 11.200  
Layout: Rothe Grafik, Georgsmarienhütte  
Druck: Druckerei Silber Druck oHG  
Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Bezug: kostenlose Verteilung und Auslage

# KIRCHE FÜR DIE STADT

St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas

Magazin des Ev.-luth. Kirchengemeindeverbandes Göttingen-Innenstadt



## Kirchengemeinde St. Albani

**Pastor Martin Hauschild** <https://stalbani.wir-e.de>  
Tel. 5 31 40 85 · E-Mail: martin.hauschild@evlka.de

**Pastorin Angelika Ohlemacher**

Tel. 0 15 23 89 71 644 · E-Mail: angelika.ohlemacher@evlka.de

**Diakon Wolfgang Ziehe** · Tel. 5 31 39 11 · E-Mail: w.ziehe@t-online.de

**Gemeindebüro Daniela Zilian** · Tel. 5 81 17 · Fax: 4 99 62 84

Albanikirchhof 1a · 37073 Göttingen · Mo., Di., Do., Fr. 10–12.30 Uhr

E-Mail: kg.albani.goettingen@evlka.de

**Küsterin Patricia Heppeler** · Tel. 0 176 22 31 65 99

E-Mail: p.heppeler@gmx.de

**St. Albani-Kindergarten**

<https://kita-albani.wir-e.de>

**Leitung Jan Nies** · Tel. 5 98 30 · E-Mail: kita.albani@evlka.de

## Kirchengemeinde St. Jacobi

**Pastor Áron Bence** <https://jacobikirche.wir-e.de>  
Tel. 4 31 63 · E-Mail: aron.bence@evlka.de

**Gemeindebüro Sonja Schlesinger** · Tel. 5 75 96

Jacobikirchhof 2 · 37073 Göttingen

Mo., Mi. 10–12, Di. 17–19, Do. 11–13, Fr. 12.30–14.30 Uhr

E-Mail: kg.st.jacobi-goettingen@evlka.de

**Küster: Charles Ollivierre** · Tel. 0 151 53 31 47 60

**Kantor Stefan Kordes** · Tel. 4 61 38

**Kindertagesstätte St. Jacobi**

<https://kita-st-jacobi.wir-e.de>

**Leitung Franziska Morick** · Tel. 5 72 94 · kita.st.jacobi.goettingen@evlka.de

## Kirchengemeinde St. Johannis

**Pastorin Dr. Anna-Maria Klassen** <https://johannis-goettingen.wir-e.de>  
Tel. 7 89 66 11 · E-Mail: anna-maria.klassen@evlka.de

**Gemeindebüro Sonja Schlesinger** · Tel. 7 89 66 60 · Fax: 7 89 66 29

Johanniskirchhof 2 · 37073 Göttingen · Mo. 16–17, Do. 17–19, Fr. 10–12 Uhr

E-Mail: kg.johannis.goettingen@evlka.de

**Küster Detlef Weill-Radtke** (bis Ende Oktober) · Tel. 0 1 51 51 71 14 85

**Kantor Bernd Eberhardt** · Tel. 7 89 66 13

## Kirchengemeinde St. Marien

**Pastor Markus Wackernagel** [www.marienkirche.de](http://www.marienkirche.de)

Tel. 7 26 17 · E-Mail: pastor@marienkirche.de

**Gemeindebüro Sigrid Niemeier** · Tel. 4 23 11 · Fax: 54 19 01

Neustadt 21 · 37073 Göttingen · Di., Mi., Fr. 10–12 Uhr

E-Mail: gemeindebuero@marienkirche.de

**Küster N. N.**

**Forum Kirche und Diakonie**

**Pastorin Dr. Christina Ernst** · E-Mail: christina.ernst@evlka.de

## Kirchengemeinde Thomas

**Pastor Markus Wackernagel** <https://thomaskirche-goettingen.wir-e.de>  
Tel. 7 26 17 · E-Mail: pastor@marienkirche.de

**Gemeindebüro Katharina Doods**

Tel. 7 60 11 · Fax: 7 60 40 · An der Thomaskirche 2 · 37081 Göttingen

Mi. 14–17 Uhr, Do., Fr. 9–12 Uhr · E-Mail: kg.thomas.goettingen@evlka.de

**Küsterin Vera Ziechmann-Battistini** · Tel. 7 90 80 61

**Kindertagesstätte Thomasgemeinde** <https://kita-thomas.wir-e.de>

**Leitung Julia Merkle** · Tel. 3 43 44 · E-Mail: kita.thomasgemeinde@evlka.de